



# ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

mit Sitz im Gasthof Wastlwirt, Rochusgasse 15, 5020 Salzb.  
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage <http://schachklub.ws>  
Raika Lehen: IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 BIC: RVSAAT2S



STADT : SALZBURG



# ASK INFO 1/2015

## 04. März 2015

INHALT	SEITE
<b>Aktuelles</b>	2
<b>ASK Klubbewerbe</b>	
Weihnachtsfeier und Weihnachtsblitzturnier 2014	4
ASK Blitzcup 2015 – Bericht zur 1. Runde - Februar	7
ASK Klubmeisterschaft 2015, Stand nach 4 Runden	8
ASK Schnellschachmeisterschaft 2015 – 1. und 2. Turnier	10
ASK Blitzschach-Rangliste – Stand vom Jänner 2015	11
Zwischenstand ASKler des Jahres 2015	13
<b>Sonstige Veranstaltungen</b>	
Braunauer Open 2014	14
Weihnachtsblitzserie der Stadtvereine 2014/15	17
Offene Pinzgauer Schnellschachmeisterschaft 2015	20
<b>Die Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015</b>	
Übersichtstabellen LLA, LLB, 2. Stadt nach 9 Runden	21
Landesliga A: die Runden 7 bis 9	22
Landesliga B: die Runden 7 bis 9	29
1. Klasse Nord: die Runden 6 bis 8	34
2. Klasse Stadt: die Runden 7 bis 9	40
Termine / Impressum	43
Werbung	44

## Werte Schachfreunde

Die Schachsaison neigt sich schön langsam dem Ende zu und wir haben immer noch sehr gute Chancen auf 2 Meistertitel – jeweils gegen Mattighofen. In der A-Liga ist die Entscheidung wohl zu unseren Gunsten bereits gefallen (5½ Punkte Vorsprung bei nur noch 12 offenen Partien) und die Kometen brauchen im direkten Duell gegen die Innviertler noch 1½ Punkte um Meister der 1. Nord zu werden. Gefordert sind auch noch ASK Nova und der Post SV, droht da ja noch immer das Abstiegs- gespenst. Nichts neues gibt es in der 2. Klasse Stadt, unsere Teams liegen weiterhin auf Platz 4 und 10.

Bei den Vereinsbewerben laufen zur Zeit die Klubmeisterschaft (hier hat Lukas Prüll die klar besten Chancen erneut den Titel zu gewinnen), weiters unser Schnellschachbewerb, wo bisher 2 von 6 Turnieren ausgespielt sind, sowie der Blitzcup bei dem sich leider unsere Top-Blitzer bisher noch nicht beteiligten.

Auch nach den Meisterschaften geht es bei uns munter weiter, gibt es heuer doch einiges zu feiern – wie die runden Geburtstage von Karli Groiss (80) und unserem ASK Salzburg (60). Die Details dazu findet ihr weiter hinten in diesem Heft.

Ich hoffe, dass unser Turniere und Veranstaltungen auch weiterhin auf reges Interesse stoßen werden, ist doch auch für jeden Geschmack etwas dabei.

Viel Spaß beim Lesen wünscht R. Rettenbacher

Die nächste ASK Info 2/2015 erscheint am 6. Mai 2015

## Einladung zur Geburtstagsfeier KARL GROISS „80“

Liebe ASK-Mitglieder und Freunde von Karli!

Unser ASK-Ehrenobmann Karl Groiss wird am 24. April 2015 achtzig Jahre alt. Alle ASKler, die seinen Geburtstag mitfeiern wollen, sind herzlich eingeladen im

**Wastlwirt, am Montag, den 27. April ab 18.00 Uhr**

zu erscheinen. Ein kleines Rahmenprogramm mit speziellem Schachevent wird uns diese Feier verschönern. Infos: Es gibt einige Gratisgetränke, das Essen ist aber selber zu bezahlen. Die Organisation bittet um eine kurze Verständigung, ob du kommst und ob du auch gerne einen Schweinsbraten oder ähnliches aus der Bratrein vom Wastlwirt möchtest. Übrigens ist in dieser Woche, am 29.04. wegen Betriebsurlaub am Mittwoch kein Schachabend.

Organisation: Klaus Thalhammer im Namen von Karl Groiss; 0664/178448 oder klaus.thalhammer@sbg.at

## DER ASK TURNIERKALENDER

- \* Montag, den 27. April ab ca. 18 Uhr, Wastlwirt **Geburtstagsfeier** zum 80er von Karl Groiss
- \* Mittwoch, den 13. Mai ab 17 Uhr, Wastlwirt **Interne Klubfeier** anlässlich 60 Jahre ASK Salzburg.
- \* Mittwoch, den 20. Mai, ab 19 Uhr, Wastlwirt **Klubmeistersimultan** mit unserem Klubmeister 2015!
- \* Mittwoch, den 27. Mai, Beginn 10 Uhr **ASK Jahreshauptversammlung** für das Jahr 2015
- \* Mittwoch, den 17. Juni, Beginn 19 Uhr, Wastlwirt 9. ASK **Schach – Pokerturnier**, Pokerabend;
- \* Mittwoch, den 24. Juni, Beginn 19 Uhr, Wastlwirt Die ASK **Mannschafts- Blitzmeisterschaft** 2015;

## LISA PERNER VERSTORBEN



Am 28.12.2014 ist leider unsere Lisa Perner im Alter von 88 Jahren von uns gegangen. Sie hat als Friseurmeisterin ein eigenes Geschäft betrieben und war bis ins hohe Alter beruflich und schachlich aktiv.

Lisa kam nach der Abspaltung von Inter über Phönix zum ASK Salzburg. Sie war oft ein gerne gesehener Gast bei unseren Klubabenden, wobei ihre Leidenschaft das Blitzen war. Deshalb nahm sie regelmäßig am Blitzcup teil und konnte dort ihre meist männliche Gegnerschaft schon mal zur Verzweiflung bringen. Auch in der Mannschaftsmeisterschaft kam sie für den ASK auf einige Einsätze, wobei sie sich bei diesen Kämpfen sehr angriffslustig, aber meist wenig geduldig zeigte. Zuletzt besuchte sie noch gelegentlich auch die Seniorenschachnachmittage im Parkhotel Brunauerzentrum.

Lisa war eine resolute, aber immer fröhliche und sehr positiv gestimmte Frau und so werden wir sie auch in Erinnerung behalten.

## KINDERSCHACHTRAINING

Nach dem erfolgreichen und für die teilnehmenden Kinder sehr interessanten und lustigen Schnuppertraining im vergangenen November hat der ASK beschlossen, das Training von Jänner bis Juni 2015 fortzusetzen.

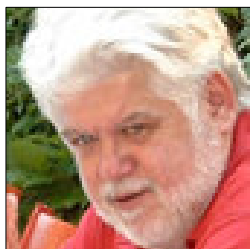
Das Training findet jeden Mittwoch vor unserem Klubabend ab **17 Uhr** im Wastwirt in der Rochusgasse 15 statt! Als Hauptverantwortlichen für das Jugendtraining haben wir Michael Hitsch gewinnen können, der sich nach seinen zeitlichen Möglichkeiten um unseren Nachwuchs kümmern wird.

Für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren ist es jederzeit möglich, neu ins Kinderschachtraining einzusteigen, es sind noch Plätze frei!

Nähere Auskünfte bitte entweder an den Klubabenden vor Ort bzw. bei unserem Spielleiter Klaus Thalhammer 0664/1784482 oder bei Obmann Reinhard Vlasak 0664/4032846 einholen!

## Der ASK spielt auch Fernschach

Nach der Vorstellung unseres besten Fernschachspielers Flatz Helmut wollen wir heute unseren am längsten aktiven Fernschachspieler **Günther Bolda** vorstellen: Er spielt seit über 20 Jahren Fernschach, leitete jahrelang das Fernschachreferat des SLV und war lange Zeit einer der besten Fernschachspieler Salzburgs. Es gelang ihm immer wieder, Spieler für Fernschach zu interessieren, und deshalb stellt der ASK Salzburg heute das größte Kontingent der aktiven Salzburger Fernschachspieler. Günther ist österr. Fernschach Meisterkandidat und ein gefürchteter Angriffsspieler. Er hat bisher 234 gewertete Fernschachpartien gespielt, seine derzeitige Fernschach Elozahl ist 2148, seine höchste Elozahl von 2286 erreichte er im Jahr 2000. Seine größten Erfolge waren 8. Plätze in den Österreichischen Fernschachmeisterschaften 2005 und 2009, sowie Rang 2 im Meisterturnier 2011.



Zur Info für Besucher unserer Website: In der folgenden Tabelle können alle Turniere angeklickt werden, und man erfährt nicht nur den Tabellenstand, sondern kann alle Partien anklicken und direkt am Bildschirm nachspielen. Ein Klick auf die einzelnen Spieler verrät die aktuelle Elozahl und gibt einen Überblick über die gespielten Turniere.

Eine Auswahl der Partien von Günther Bolda ist in unserer Partiensammlung auf der Homepage zum Nachspielen bereit.

## INTERN. OPEN LIENZ 2015



Lukas Prüll erreicht den 4. Rang im B-Turnier des 18. Intern. Lienz Open!

Das Lienzer Open 15 fand vom 7.-14. Februar statt, und auch ein kleines Grüppchen aus Salzburg fand sich unter den Teilnehmern. Das A-Turnier lockte 9 Großmeister an, die mit den sonstigen

Titelträgern um den Turniersieg kämpften. An Ende setzte sich der ukrainische GM Alexander Nosenko hauchdünn in der Drittwertung vor dem Schweizer IM Roland Lötcher durch. Am dritten Rang landete der litauische GM Eduardas Rozentalis.

Lukas Prüll startete im B-Turnier und erreichte den guten 4. Platz und konnte einige Elopunkte dazu gewinnen. Herzliche Gratulation!

## ASK 60 - JUBILÄUMSVORSCHAU

Wir feiern heuer „**60 Jahre ASK Salzburg**“ mit einigen zusätzlichen, interessanten Veranstaltungen die bereits fixiert wurden:

- \* Mittwoch, den 13. Mai ab 17 Uhr  
**Interne Klubfeier zum 60 Jahre Jubiläum** für alle Klubmitglieder beim Wastwirt, bei Schönwetter wird im Gastgarten gefeiert werden.
- \* Samstag, den 12. September ab 15 Uhr  
**Simultanturniere** mit dem zur Zeit stärksten Spieler Österreichs GM Markus Ragger und Staatsmeisterin WIM Anna-Christina Kopinits!  
Gespielt wird im Gasthof Bliemgut in Aigen;



- \* Sonntag, den 13. September ab 10 Uhr  
**Offenes Schnellschachturnier** im Kleingmainerhof in der Morzger Straße 27; (max 70 Teilnehmer)

## ASK WEIHNACHTSFEIER UND TURNIER 2014



Am letzten Mittwoch vor Weihnachten trafen sich wieder viele ASKler zur traditionellen Weihnachtsfeier mit Blitzturnier, Siegerehrungen und einem anschließenden gemütlichen Zusammensein im Gasthof Wastwirt.

Zu Beginn der Feierlichkeiten ließ Obmann Reinhard Vlasak das vergangene Jahr noch einmal im Zeitraffer Revue passieren, dann begann das Blitzturnier, in dessen Rahmen unser Spielleiter Klaus Thalhammer die Siegerehrungen für den „ASKler des Jahres“, das Schach-Dartsturnier, den Sommer- und Wintercup gestaltete. Nach Beendigung des Blitzturniers saßen wir noch einiges über die Sperrstunde hinaus gemütlich zusammen und freuten uns auch über die großzügige Geste unseres Wastwirts Leopold Lepold, der so manche Flasche exzellenten Weins an die ASKler als Weihnachtsgeschenk verteilte.

Zur Eröffnung der Weihnachtsfeier erinnerte Obmann Reinhard Vlasak nochmals an die Erfolge der ASK Spieler im Jahr 2014, wobei besonders die Erfolge von Franz Harringer herausstechen, der Gesamtsieger der Festtagsblitzserie 2013/14 wurde und beim Internationalen Schachopen Neumarkt den Turniersieg feierte. Ein weiterer Grund zur Freude ist, dass der Österrei-

che Schachbund an Lukas Prüll Anfang des Jahres den Titel "Meisterkandidat" verlieh. Sehr erfreulich war auch, dass wir im November vier Schnupperabende durchführten, an dem insgesamt 9 Kinder teilnahmen und mit einem Schach-Diplom abschlossen. Der ASK wird das Kindertraining ab Jänner 2015 weiterführen.

Im kommenden Jahr feiert der ASK sein 60jähriges Bestandsjubiläum, das mehrmals mit Veranstaltungen begangen wird: am 11. April wird der ASK die gemeinsame Schlussrunde der Salzburger Landesliga A ausrichten. Wir wünschen uns natürlich sehr, dass der ASK den Meistertitel holt und wieder in die 2. Bundesliga aufsteigt. Wir drücken unserer Mannschaft die Daumen, dass es klappt! Anfang Juni werden wir im Wastwirt, hoffentlich bei Schönwetter im Gastgarten, unser Vereinsjubiläum feiern, und im September haben wir einen weiteren Höhepunkt fixiert: Wir haben den besten österreichischen Schachgroßmeister Markus Ragger und die Internationale Meisterin Tina Kopinits gewonnen, bei uns ein Simultanturnier zu geben! Am darauf folgenden Tag werden wir ein Schnellschachturnier veranstalten, zu dem sowohl GM Ragger als auch WIM Tina Kopinits ihre Teilnahme zugesagt haben.



*Alle warten bereits auf den Beginn der Weihnachtsfeier!*

Für die Mitglieder des ASK bedeutet das 60jährige Vereinsjubiläum auch, dass der Mitgliedsbeitrag 2015 bei Einzahlung bis Ende Februar nur 60 Euro beträgt. Neu wollen wir auch den Status eines Fördermitglieds einführen, der mit einer Zahlung von 120 Euro zustande kommt. Fördermitglieder können sowohl Mitglieder des ASK, aber auch andere werden, die sich für Schach interessieren und unseren Schachklub fördern wollen.



*Wir freuten uns sehr, dass unser Spitzenspieler Arnulf Westermeier nach langen gesundheitlichen Problemen jetzt wieder soweit ist, dass er wieder am Turnierge-schehen teilnehmen kann. Im Bild unterhält er sich mit Christoph Löffler.*

## SIEGEREHRUNGEN FÜR 2014

Zur Halbzeit des Blitzturniers gab es die verschiedenen Siegerehrungen, zuerst die für den

### "ASKler des Jahres 2014"

Der ASK-Spielleiter war dieses Jahr fest gewillt, den Titel diesmal für sich zu entscheiden. Letztlich hat er ihn auch verdient gewonnen, da er in allen Zwischenwertungen die Nase vorne hatte. Insgesamt sammelte Klaus heuer 869 Goldbauern. Auf den Plätzen folgen der bisherige Dauergewinner Lukas Prüll (830), der

2014 äußerst aktive Stefan Heigerer (769) sowie mit schon etwas Abstand Gernot Neuwirth (669), Anatol Lederer (621) und Walter Hattinger (587).



*Klaus Thalhammer freut sich über den Titel "ASKler des Jahres 2014"!*



*Hartwig Huber übernahm die Auslosung, wer von den 10 Bestplatzierten dieses Bewerbes den Gewinn, das Nenngeld für ein Schach-Open nach Wahl, ein weiteres Mal erhalten sollte. Stefan Heigerer wurde dabei der 2. glückliche Sieger!*



## "ASK Schach-Darts-Meister"

Als nächstes wurden die Sieger des Ersten Schach-Darts Bewerbes geehrt. Auch hier konnte sich Klaus den Titel holen. Den Sonderpreis – das Bulleye – wurde von Helmut Flatz an Thomas Böhm überreicht.



*Klaus erhielt den Goldenen Springer mit Dartpfeil*



*Der Bulleye-Gewinner Thomas Böhm mit Helmut Flatz*

## "ASK Sommer- und Wintercup"

Weiter ging es mit der Siegerehrung des Sommercup und des Wintercup 2014. Erstmals wurde mit Stefan Stader ein Spieler Sieger in beiden Bewerben!



## "ASK Blitzcup 2014"

Zum Abschluss wurden noch die Preisträger des ASK Blitzcup 2014 geehrt. Leider war der Gesamtsieger Manfred Neuwirth nicht anwesend, aber der zweitplatzierte Dezsoe Tanczos freute sich sehr über ein schönes Schachbuch, das uns von der EuroChess Zentrale ([www.eurochess.de](http://www.eurochess.de)) zur Verfügung gestellt wurde.



*Splt. Klaus und Obmann Reinhard überreichen den 2. Preis - ein Schachbuch - an Dezsoe Tanczos.*

### ZUR ERINNERUNG NOCHMALS ALLE GEWINNER

PL	Kategoriesieger	KAT	Verein
1	Neuwirth Manfred	ALLG	Schwarzach
2	Tanczos Dezsoe	ALLG	ASK Sbg.
3	Thalhammer Klaus	ALLG	ASK Sbg.
1	Klinger Josef sen.	1950	ASK Sbg.
1	Hofmann Werner	1750	Vereinslos
1	Andorfer Yvan Odi	1550	ASK Sbg.

## "Weihnachtsblitzturnier 2014"



*Turnierleiter Walter Hattinger und Obmann Reinhard Vlasak besprechen gerade die Auslosung der 1. Runde des Weihnachtsblitzturniers 2014.*



## ENDTABELLE WEIHNACHTSBLITZTURNIER 2014

PL	SN	NAME	ELO	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	6.Rd.	7.Rd.	PU	BH
1	1	Besner Bernhard	2212	11 w 1	15 s 1	3 w 1	2 s ½	12 w 1	4 w 1	6 s 1	<b>6,5</b>	30,5
2	3	Löffler Christoph	2118	9 w 1	8 s 1	4 w 1	1 w ½	6 s 1	12 s 1	3 w 0	<b>5,5</b>	32,5
3	4	FM Westermeier Arnulf	2103	10 s 1	24 w 1	1 s 0	13 w ½	5 s 1	7 w 1	2 s 1	<b>5,5</b>	30,0
4	5	MK Scheiblmaier Rob.	2102	16 w 1	22 s 1	2 s 0	18 w 1	11 w 1	1 s 0	9 s 1	<b>5,0</b>	28,0
5	20	Stader Stefan	1600	7 w ½	11 s 0	16 w 1	22 s 1	3 w 0	14 s 1	12 w 1	<b>4,5</b>	25,5
6	7	Flatz Helmut	1937	17 w 1	14 s 1	7 w 0	8 s 1	2 w 0	11 s 1	1 w 0	<b>4,0</b>	30,5
7	8	Mende Wolfgang	1853	5 s ½	19 w 1	6 s 1	12 s 0	13 w 1	3 s 0	15 w ½	<b>4,0</b>	27,5
8	12	MK Prüll Lukas	1827	20 s 1	2 w 0	23 s 1	6 w 0	19 s 1	9 w 0	13 s 1	<b>4,0</b>	24,5
9	15	Tanczos Dezsoe	1796	2 s 0	26 w 1	13 s 0	24 w 1	18 s 1	8 s 1	4 w 0	<b>4,0</b>	23,5
10	16	Mösenlechner Willi	1775	3 w 0	25 s 1	14 w ½	11 s 0	22 w 1	15 s ½	19 w 1	<b>4,0</b>	23,0
11	13	Krimbacher Walter	1823	1 s 0	5 w 1	20 s 1	10 w 1	4 s 0	6 w 0	16 s ½	<b>3,5</b>	30,0
12	6	Thalhammer Klaus	1963	19 s ½	13 w 1	24 s 1	7 w 1	1 s 0	2 w 0	5 s 0	<b>3,5</b>	29,0
13	11	Heigerer Stefan	1836	25 w 1	12 s 0	9 w 1	3 s ½	7 s 0	20 w 1	8 w 0	<b>3,5</b>	25,5
14	2	Jürgens Klaus	2142	18 s 1	6 w 0	10 s ½	20 w 0	17 s 1	5 w 0	23 s 1	<b>3,5</b>	23,5
15	10	Haselsteiner Walter	1839	26 s 1	1 w 0	18 s 0	23 w 1	20 s ½	10 w ½	7 s ½	<b>3,5</b>	22,5
16	17	Groiss Karl	1753	4 s 0	20 w 0	5 s 0	26 w 1	24 s 1	23 w 1	11 w ½	<b>3,5</b>	20,0
17	19	Bieniok Alfred	1656	6 s 0	23 w 0	26 s ½	25 w 1	14 w 0	22 s 1	20 s 1	<b>3,5</b>	16,5
18	14	Vlasak Reinhard	1802	14 w 0	21 s 1	15 w 1	4 s 0	9 w 0	19 s 0	25 w 1	<b>3,0</b>	23,5
19	18	Pöllner Florian	1697	12 w ½	7 s 0	22 w ½	21 s 1	8 w 0	18 w 1	10 s 0	<b>3,0</b>	23,0
20	24	Kainberger Paul	1400	8 w 0	16 s 1	11 w 0	14 s 1	15 w ½	13 s 0	17 w 0	<b>2,5</b>	25,0
21	21	Kühleitner Markus	1568	24 s 0	18 w 0	25 s 1	19 w 0	23 s 0	26 w 1	22 s ½	<b>2,5</b>	14,5
22	26	Lederer Anatol	1636	23 s 1	4 w 0	19 s ½	5 w 0	10 s 0	17 w 0	21 w ½	<b>2,0</b>	24,5
23	25	Pichler Christian	1381	22 w 0	17 s 1	8 w 0	15 s 0	21 w 1	16 s 0	14 w 0	<b>2,0</b>	22,5
24	9	Hattinger Walter	1844	21 w 1	3 s 0	12 w 0	9 s 0	16 w 0	25 s 0	26 w 1	<b>2,0</b>	21,5
25	23	Böhm Thomas	1547	13 s 0	10 w 0	21 w 0	17 s 0	26 s 1	24 w 1	18 s 0	<b>2,0</b>	19,0
26	22	Huber Hartwig	1550	15 w 0	9 s 0	17 w ½	16 s 0	25 w 0	21 s 0	24 s 0	<b>0,5</b>	21,0

## ASK BLITZCUP – 1. RUNDE FEBRUAR 2015

Manfred Neuwirth gewinnt das erste Turnier des ASK Blitzcup 2015

PL	NAME	ELO	VEREIN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	PU	BH
1	Neuwirth Manfred	1898	Schwarz.	12 1	2 1	5 1	10 1	3 1	4 1	7 1	9 1	6 1	11 1	8 1	<b>11,0</b>	63,0
2	Misciasci Aless.	1969	ASK Sbg.	10 1	1 0	3 1	6 1	7 1	5 1	11 1	4 1	9 1	8 0	14 1	<b>9,0</b>	46,5
3	Tanczos Dezsoe	1997	ASK Sbg.	7 1	8 1	2 0	5 1	1 0	6 1	9 0	12 1	14 1	4 0	13 1	<b>7,0</b>	29,5
4	Klinger Josef Sen.	1962	ASK Sbg.	14 1	5 0	6 0	12 1	9 1	1 0	10 1	2 0	13 1	3 1	11 1	<b>7,0</b>	27,0
5	Thalhammer Kl.	1905	ASK Sbg.	9 1	4 1	1 0	3 0	11 1	2 0	13 ½	8 1	7 1	12 1	6 0	<b>6,5</b>	31,0
6	Kühleitner Markus	1593	ASK Sbg.	13 1	7 0	4 1	2 0	10 1	3 0	12 0	11 1	1 0	14 1	5 1	<b>6,0</b>	25,0
7	Hattinger Walter	1830	ASK Sbg.	3 0	6 1	9 1	11 ½	2 0	8 1	1 0	14 0	5 0	13 1	10 1	<b>5,5</b>	24,5
8	Flatz Helmut	1964	ASK Sbg.	11 1	3 0	10 0	9 0	13 1	7 0	14 1	5 0	12 1	2 1	1 0	<b>5,0</b>	19,5
9	Groiss Karl	1842	ASK Sbg.	5 0	14 1	7 0	8 1	4 0	13 1	3 1	1 0	2 0	10 0	12 1	<b>5,0</b>	18,5
10	Mösenlechner W.	1675	ASK Sbg.	2 0	12 1	8 1	1 0	6 0	14 1	4 0	13 ½	11 0	9 1	7 0	<b>4,5</b>	15,5
11	Lederer Anatol	1647	ASK Sbg.	8 0	13 1	14 1	7 ½	5 0	12 ½	2 0	6 0	10 1	1 0	4 0	<b>4,0</b>	12,0
12	Lemmerhofer M.	1600	ASK Sbg.	1 0	10 0	13 1	4 0	14 1	11 ½	6 1	3 0	8 0	5 0	9 0	<b>3,5</b>	11,0
13	Medina Miguel	1803	ASK Sbg.	6 0	11 0	12 0	14 1	8 0	9 0	5 ½	10 ½	4 0	7 0	3 0	<b>2,0</b>	6,50
14	Pichler Christian	1274	ASK Sbg.	4 0	9 0	11 0	13 0	12 0	10 0	8 0	7 1	3 0	6 0	2 0	<b>1,0</b>	5,50



## ASK KLUBMEISTERSCHAFTEN 2015

### Ergebnisse der 1. Runde der KM

Die Klubmeisterschaft des ASK Salzburg begann am 7. Jänner mit der ersten Runde. Das Turnier wird in drei Gruppen mit je acht Spielern ausgetragen und endet am 25. März. Im A-Turnier wird der ASK Klubmeister ermittelt, der Elo- Durchschnitt liegt im A-Turnier bei 1853. Auch das B- und C-Turnier sind gut besetzt.

#### GRUPPE A – 1. RUNDE

Prüll Lukas	1971	1861	Thalhammer Kl.	½:½
Zauchner Markus	1877	1741	Neuwirth Gernot	½:½
Heigerer Stefan	1895	1952	Vlasak Reinhard	1 : 0
Lederer Anatol	1730	1794	Groiss Karl	½:½

#### GRUPPE B – 1. RUNDE

Medina Miguel	1646	1670	Bieniok Alfred	½:½
Kühleitner Markus	1553	1618	Rosenlechner G.	0 : 1
Lemmerhofer M.	1729	1786	Haselsteiner W.	½:½
Mende Wolfgang	1678	0	Stader Stefan	1 : 0

#### GRUPPE C – 1. RUNDE

Kainberger Paul	1295	1576	Koller Karl	0 : 1
Kocher Cisca	1096	0	Pichler Christian	0 : 1
Höllbacher Helm.	1460	1357	Lackner Rudolf	1 : 0
Böhm Thomas	1412	1436	Maier Günther	½:½

### Ergebnisse der 2. Runde der KM

Im A-Bewerb gab es Siege für Stefan Heigerer, Lukas Prüll und Reinhard Vlasak. Stefan ist mit 2 Punkten derzeit Alleinführender. Auch im B-Bewerb gibt es mit Gerhard Rosenlechner nur noch einen Spieler, der ohne Punkteverlust die Tabelle anführt. Im C-Turnier führt Helmut Höllbacher, der als einziger bisher beide Partien gewinnen konnte.

#### GRUPPE A – 2. RUNDE

Thalhammer Kl.	1861	1794	Groiss Karl	½:½
Vlasak Reinhard	1952	1730	Lederer Anatol	1 : 0
Neuwirth Gernot	1741	1895	Heigerer Stefan	0 : 1
Prüll Lukas	1971	1877	Zauchner Markus	1 : 0

#### GRUPPE B – 2. RUNDE

Bieniok Alfred	1670	0	Stader Stefan	1 : 0
Haselsteiner W.	1786	1678	Mende Wolfgang	½:½
Rosenlechner G.	1618	1729	Lemmerhofer M.	1 : 0
Medina Miguel	1646	1553	Kühleitner Markus	½:½

#### GRUPPE C – 2. RUNDE

Koller Karl	1576	1436	Maier Günther	1 : 0
Lackner Rudolf	1357	1412	Böhm Thomas	1 : 0
Pichler Christian	0	1460	Höllbacher Helm.	0 : 1
Kainberger Paul	1295	1096	Kocher Cisca	1 : 0

### Ergebnisse der 3. Runde der KM

Im A-Turnier gab es Siege für Lukas Prüll und Reinhard Vlasak, im B-Turnier gewannen Alfred Bieniok, Manfred Lemmerhofer und Wolfgang Mende. Im C-Turnier gewannen Karl Koller und Thomas Böhm. Im A-Turnier übernahm Lukas Prüll die Tabellenführung, im B-Turnier liegt nach wie vor Gerhard Rosenlechner in Front, und im C-Turnier führt weiterhin Helmut Höllbacher. Die 4. Runde wird am 11. Februar gespielt

#### GRUPPE A – 3. RUNDE

Zauchner Markus	1877	1861	Thalhammer Kl.	½:½
Heigerer Stefan	1895	1971	Prüll Lukas	0 : 1
Lederer Anatol	1730	1741	Neuwirth Gernot	½:½
Groiss Karl	1794	1952	Vlasak Reinhard	0 : 1

#### GRUPPE B – 3. RUNDE

Kühleitner Markus	1553	1670	Bieniok Alfred	0 : 1
Lemmerhofer M.	1729	1646	Medina Miguel	1 : 0
Mende Wolfgang	1678	1618	Rosenlechner G.	1 : 0
Stader Stefan	0	1786	Haselsteiner W.	½:½

#### GRUPPE C – 3. RUNDE

Kocher Cisca	1096	1576	Koller Karl	0 : 1
Höllbacher Helm.	1460	1295	Kainberger Paul	½:½
Böhm Thomas	1412	0	Pichler Christian	1 : 0
Maier Günther	1436	1357	Lackner Rudolf	1 : 0

### Ergebnisse der 4. Runde der KM

Es gab in dieser Runde viele Verschiebungen, daher wurden zum Haupttermin nur wenige Partien gespielt.

#### GRUPPE A – 4. RUNDE

Thalhammer Kl.	1861	1952	Vlasak Reinhard	½:½
Neuwirth Gernot	1741	1794	Groiss Karl	:
Prüll Lukas	1971	1730	Lederer Anatol	:
Zauchner Markus	1877	1895	Heigerer Stefan	1 : 0

#### GRUPPE B – 4. RUNDE

Bieniok Alfred	1670	1786	Haselsteiner W.	:
Rosenlechner G.	1618	0	Stader Stefan	0 : 1
Medina Miguel	1646	1678	Mende Wolfgang	½:½
Kühleitner Markus	1553	1729	Lemmerhofer M.	0 : 1

#### GRUPPE C – 4. RUNDE

Lackner Rudolf	1576	1357	Koller Karl	½:½
Pichler Christian	0	1436	Maier Günther	:
Kainberger Paul	1296	1412	Böhm Thomas	:
Kocher Cisca	1096	1460	Höllbacher Helmut	0 : 1





## Ergebnisse der 5. Runde der KM

Im A-Turnier konnte Lukas Prüll die Führung ausbauen, im B-Turnier scheint Wolfgang Mende auf Titelkurs, dicht gefolgt von Alfred Bieniok. Im C-Turnier erkämpfte sich Höllbacher gegen Karl Koller die Alleinführung.

### GRUPPE A – 5. RUNDE

Heigerer Stefan	1895	1861	Thalhammer K.	½:½
Lederer Anatol	1730	1877	Zauchner Markus	:
Groiss Karl	1794	1971	Prüll Lukas	0 : 1
Vlasak Reinhard	1952	1741	Neuwirth Gernot	0 : 1

### GRUPPE B – 5. RUNDE

Lemmerhofer M.	1729	1670	Bieniok Alfred	0 : 1
Mende Wolfgang	1678	1553	Kühleitner Markus	1 : 0
Stader Stefan	0	1646	Medina Miguel	:
Haselsteiner W.	1786	1618	Rosenlechner G.	1 : 0

### GRUPPE C – 5. RUNDE

Höllbacher Helm.	1460	1576	Koller Karl	1 : 0
Böhm Thomas	1412	1096	Kocher Cisca	:
Maier Günther	1436	1295	Kainberger Paul	1 : 0
Lackner Rudolf	1357	0	Pichler Christian	1 : 0

## ASK KM 2015 – ZWISCHENSTAND IN DER GRUPPE A

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PU	SBP
1	MK Prüll Lukas	1971	///	1	½		1		1		3,5	6,75
2	Heigerer Stefan	1895	0	///	½	1	0	1			2,5	5,75
3	Thalhammer Klaus	1861	½	½	///	½	½		½		2,5	5,75
4	Vlasak Reinhard Dr.	1952		0	½	///		0	1	1	2,5	3,25
5	Zauchner Markus	1877	0	1	½		///	½			2,0	4,75
6	Neuwirth Gernot	1741		0		1	½	///		½	2,0	4,00
7	Groiss Karl	1794	0		½	0			///	½	1,0	1,75
8	Lederer Anatol	1730				0		½	½	///	1,0	1,50

Gelb unterlegt = Nachtragspartien

## ASK KM 2015 - ZWISCHENSTAND IN DER GRUPPE B

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PU	SBP
1	Mende Wolfgang	1678	///		½		1	½	1	1	4,0	6,00
2	Bieniok Alfred	1670		///		1		½	1	1	3,5	5,25
3	Haselsteiner Walter	1786	½		///	½	1		½		2,5	6,00
4	Lemmerhofer Manfred	1729		0	½	///	0	1		1	2,5	3,25
5	Rosenlechner Gerhard	1618	0		0	1	///		0	1	2,0	3,00
6	Medina Miguel	1646	½	½		0		///		½	1,5	4,00
7	Stader Stefan	0	0	0	½		1		///		1,5	3,25
8	Kühleitner Markus Mag.	1553	0	0		0	0	½		///	0,5	0,75

## ASK KM 2015 - ZWISCHENSTAND IN DER GRUPPE C

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PU	SBP
1	Höllbacher Helmut	1460	///	1		1	½		1	1	4,5	7,75
2	Koller Karl	1576	0	///	1	½	1			1	3,5	5,25
3	Maier Günther	1436		0	///	1	1	½			2,5	4,75
4	Lackner Rudolf	1357	0	½	0	///		1	1		2,5	4,25
5	Kainberger Paul	1295	½	0	0		///			1	1,5	2,25
6	Böhm Thomas	1412			½	0		///	1		1,5	2,25
7	Pichler Christian	0	0			0		0	///	1	1,0	0,00
8	Kocher Cisca	1096	0	0			0		0	///	0,0	0,00

## ASK SSM 2015 – 1. TURNIER



### MK Robert Scheiblmaier gewinnt das 1. Turnier der ASK Schnellschachmeisterschaft

Die ASK Schnellschachmeisterschaft begann am 21. Jänner und wird in insgesamt sechs Turnieren bis 22. April den Schnellschachmeister 2015 ermitteln. Die 5 besten Turniere werden pro Spieler gewertet. Am ersten Abend beteiligten sich 20 Spieler und Spielerinnen. Robert Scheiblmaier gewann das Turnier mit 4,5 Punkten aus 5 Partien vor Bernhard Besner (4 Pkte) und Alessandro Misciasci, Zauchner Markus und MK Lukas Prüll (je 3,5 Punkte). Das zweite Turnier findet am 18. Februar 2015 statt. Die ASK - SSM wird beim ÖSB Elo- gewertet!

PL	TIT	NAME	VEREIN	ELO	1.Runde	2.Runde	3.Runde	4.Runde	5.Runde	PU	BH
1	MK	Scheiblmaier Robert	ASK Sbg.	2136	13 s 1	5 w ½	11 s 1	3 w 1	2 s 1	<b>4,5</b>	13,0
2		Besner Bernhard	ASK Sbg.	2183	10 w 1	8 s 1	6 w 1	4 s 1	1 w 0	<b>4,0</b>	14,0
3		Misciasci Alessandro	ASK Sbg.	1977	12 w 1	4 s ½	8 w 1	1 s 0	6 w 1	<b>3,5</b>	14,0
4		Zauchner Markus	ASK Sbg.	1819	18 s 1	3 w ½	5 s 1	2 w 0	11 s 1	<b>3,5</b>	13,0
5	MK	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1857	14 w 1	1 s ½	4 w 0	12 s 1	7 w 1	<b>3,5</b>	12,5
6		Usleber Helmut	ASK Sbg.	1974	9 s 1	7 w 1	2 s 0	11 w 1	3 s 0	<b>3,0</b>	13,0
7		Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1867	20 w 1	6 s 0	<b>19 k 1</b>	9 w 1	5 s 0	<b>3,0</b>	11,5
8		Heigerer Stefan	ASK Sbg.	1852	16 s 1	2 w 0	3 s 0	13 w 1	17 s 1	<b>3,0</b>	11,0
9		Bieniok Alfred	ASK Sbg.	1657	6 w 0	20 s 1	10 w 1	7 s 0	12 w 1	<b>3,0</b>	10,5
10		Pöllner Florian	ASK Sbg.	1689	2 s 0	16 w 1	9 s 0	18 w 1	14 s 1	<b>3,0</b>	10,5
11		Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1876	17 w 1	19 s 1	1 w 0	6 s 0	4 w 0	<b>2,0</b>	13,5
12		Koller Karl	ASK Sbg.	1643	3 s 0	18 w 1	15 s 1	5 w 0	9 s 0	<b>2,0</b>	11,5
13		Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1702	1 w 0	14 s 0	20 w 1	8 s 0	16 s 1	<b>2,0</b>	11,0
14		Stader Stefan	ASK Sbg.	1453	5 s 0	13 w 1	16 s 0	15 w 1	10 w 0	<b>2,0</b>	10,0
15		Pichler Christian	ASK Sbg.	OZ	19 w 0	17 s 1	12 w 0	14 s 0	<b>20 k 1</b>	<b>2,0</b>	8,0
16		Lemmerhofer Manfred	ASK Sbg.	1490	8 w 0	10 s 0	14 w 1	17 s ½	13 w 0	<b>1,5</b>	10,0
17		Neuwirth Gernot	ASK Sbg.	1579	11 s 0	15 w 0	18 s 1	16 w ½	8 w 0	<b>1,5</b>	8,0
18		Kainberger Paul	ASK Sbg.	1295	4 w 0	12 s 0	17 w 0	10 s 0	<b>Spfr. 1</b>	<b>1,0</b>	10,0
19		Mösenlechner Willi	ASK Sbg.	1642	15 s 1	11 w 0	<b>7 k 0</b>	- - -	- - -	<b>1,0</b>	9,5
20		Kocher Cisca	ASK Sbg.	886	7 s 0	9 w 0	13 s 0	<b>Spfr. 1</b>	<b>15 k 0</b>	<b>1,0</b>	8,0

## ASK SSM 2015 – 2. TURNIER

PL	TIT	NAME	VEREIN	ELO	1.Runde	2.Runde	3.Runde	4.Runde	5.Runde	PU	BH
1		Besner Bernhard	ASK Sbg.	2183	7 w 1	9 s 1	6 w 1	2 w 1	4 s 1	<b>5,0</b>	13,0
2	MK	Scheiblmaier Robert	ASK Sbg.	2136	10 s 1	3 w 1	5 w 1	1 s 0	6 w 1	<b>4,0</b>	14,5
3		Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1867	12 w 1	2 s 0	9 w ½	13 s 1	5 s 1	<b>3,5</b>	11,0
4		Löffler Christoph	ASK Sbg.	2130	15 w 1	5 s 0	7 w 1	8 s 1	1 w 0	<b>3,0</b>	14,0
5		Hattinger Walter	ASK Sbg.	1710	8 w 1	4 w 1	2 s 0	9 s 1	3 w 0	<b>3,0</b>	13,5
6		Usleber Helmut	ASK Sbg.	1974	11 s 1	14 w 1	1 s 0	10 w 1	2 s 0	<b>3,0</b>	13,0
7	MK	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1857	1 s 0	16 w 1	4 s 0	12 w 1	11 s 1	<b>3,0</b>	12,0
8		Zauchner Markus	ASK Sbg.	1819	5 s 0	11 w 1	14 s 1	4 w 0	10 s 1	<b>3,0</b>	10,0
9		Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1876	16 w 1	1 w 0	3 s ½	5 w 0	14 s ½	<b>2,0</b>	13,0
10		Lemmerhofer Manfred	ASK Sbg.	1490	2 w 0	12 s 1	13 w 1	6 s 0	8 w 0	<b>2,0</b>	12,0
11		Bieniok Alfred	ASK Sbg.	1657	6 w 0	8 s 0	15 s 1	14 w 1	7 w 0	<b>2,0</b>	10,5
12		Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1702	3 s 0	10 w 0	16 s 1	7 s 0	15 w 1	<b>2,0</b>	9,5
13		Heigerer Stefan	ASK Sbg.	1852	14 s 0	15 w 1	10 s 0	3 w 0	16 s 1	<b>2,0</b>	8,0
14		Pöllner Florian	ASK Sbg.	1689	13 w 1	6 s 0	8 w 0	11 s 0	9 w ½	<b>1,5</b>	10,0
16		Mende Wolfgang	ASK Sbg.	1295	4 s 0	13 s 0	11 w 0	16 w 1	12 s 0	<b>1,0</b>	9,0



# ASK BLITZRANGLISTE - 08.01.2015



NR	ASK MITGLIEDER	VEREIN	PA	1/12	PA	2/12	PA	1/13	PA	1/14	PA	1/15	PAges
1	ANDORFER Yvan Odi	ASK Sbg.					41	1823	12	1492	44	<b>1798</b>	97
2	BESNER Bernhard	ASK Sbg.	78	2209	79	2209	83	2206	136	2212	83	<b>2196</b>	459
3	BIENIOK Alfred	ASK Sbg.	65	1524	55	1617	78	1505	41	1656	13	<b>1515</b>	252
4	BÖHM Thomas	ASK Sbg.	22	1189	11	1297	29	1488	44	1547	66	<b>1316</b>	172
5	FLATZ Helmut	ASK Sbg.			26	1911	31	1952	55	1937	81	<b>1964</b>	193
6	FORSTINGER Alfred	ASK Sbg.							7	1633	0	1633	7
7	GROISS Karl	ASK Sbg.	66	1705	24	1804	66	1769	80	1753	92	<b>1842</b>	328
8	HARRINGER Franz	ASK Sbg.	24	2159	0	2159	11	2133	37	2208	23	<b>2227</b>	95
9	HASELSTEINER Max	ASK Sbg.							11	1207	60	<b>1565</b>	71
10	HASELSTEINER Walter	ASK Sbg.	12	1705	23	1673	24	1698	60	1839	137	<b>1738</b>	256
11	HATTINGER Walter	ASK Sbg.	11	1785	13	1786	28	1694	59	1844	88	<b>1830</b>	199
12	HEIGERER Stefan	ASK Sbg.							18	1836	125	<b>1807</b>	143
13	HUBER Hartwig	ASK Sbg.			12	1415	30	1631	43	1550	12	<b>1447</b>	97
14	JÜRGENS Klaus	ASK Sbg.							7	2142	0	2142	7
15	KASTENHUBER Robert	ASK Sbg.									13	1681	13
16	KLINGER Josef sen.	ASK Sbg.	44	1781	37	1877	62	1860	92	1857	116	<b>1962</b>	351
17	KOBLINGER Gerald	ASK Sbg.							22	1437	0	1469	22
18	KOHLWEIS Walter	ASK Sbg.							7	1425	0	1507	7
19	KOLLER Karl	ASK Sbg.			11	1659	18	1653	12	1659	0	<b>1659</b>	41
20	KÖLLERER Erich	ASK Sbg.							7	1614	11	1595	18
21	KRIMBACHER Walter	ASK Sbg.					7	1877	24	1823	26	<b>1863</b>	57
22	KÜHLEITNER Markus	ASK Sbg.	12	1470	22	1475	18	1499	30	1568	24	<b>1593</b>	106
23	LACKNER Rudolf	ASK Sbg.					7	1381	0	1381	0	1389	7
24	LEDERER Anatol	ASK Sbg.					7	1552	21	1587	88	<b>1647</b>	116
25	LEMMERHOFER Manfred	ASK Sbg.					18	1588	60	1497	44	<b>1600</b>	122
26	LÖFFLER Christoph	ASK Sbg.	22	2150	46	2140	18	2127	59	2118	44	<b>2166</b>	189
27	MAIER Günther	ASK Sbg.					7	1498	29	1421	0	<b>1421</b>	36
28	MARINGER Georg	ASK Sbg.			11	1560	0	1560	22	1556	10	<b>1488</b>	43
29	MEDINA Miguel	ASK Sbg.	42	1579	48	1845	59	1714	138	1821	104	<b>1803</b>	391
30	MENDE Wolfgang	ASK Sbg.	21	1620	33	1666	39	1790	78	1853	44	<b>1682</b>	215
31	MISCIASCI Alessandro	ASK Sbg.	53	1820	46	1943	46	1880	102	1968	68	<b>1969</b>	315
32	MÖSENLECHNER Willi	ASK Sbg.	52	1756	55	1748	67	1776	104	1775	99	<b>1675</b>	377
33	MOSSHAMMER Manfred	ASK Sbg.							7	1808	0	1808	7
34	NAVRATIL Robert	ASK Sbg.					12	2120	0	2120	26	<b>2085</b>	38
35	NEUWIRTH Gernot	ASK Sbg.			11	1531	7	1478	29	1630	22	<b>1603</b>	69
36	NUSSBAUMER Josef	ASK Sbg.					13	1802	0	1802	0	1802	13
37	PICHLER Christian	ASK Sbg.									12	1274	12
38	PÖLLNER Florian	ASK Sbg.							7	1697	12	1519	19
39	POSCH Manfred	ASK Sbg.	32	1370	33	1380	62	1329	33	1481	23	<b>1361</b>	183
40	PROKSCH Thomas	ASK Sbg.									33	1605	33
41	PRÜLL Lukas	ASK Sbg.	77	1897	57	1819	80	1754	131	1827	72	<b>1856</b>	417
42	RETTENBACHER Robert	ASK Sbg.					7	1864	7	1815	0	1815	14
43	SCHEIBLMAIER Robert	ASK Sbg.	44	2041	13	2068	7	2059	18	2102	11	<b>2057</b>	93
44	STADER Stefan	ASK Sbg.									122	<b>1659</b>	122
45	TANCZOS Dezsoe	ASK Sbg.	53	1883	0	1883	28	1914	25	1796	98	<b>1997</b>	204
46	TEUFL Siegfried	ASK Sbg.					11	2114	0	2114	13	2256	24
47	THALHAMMER Klaus	ASK Sbg.			36	1828	18	1890	77	1963	125	<b>1905</b>	256
48	UNTERSTEINER Michael	ASK Sbg.									33	1664	33
49	USLEBER Helmut	ASK Sbg.	13	1952	11	1955	11	1958	65	1959	0	<b>1959</b>	100
50	VEIGL Thomas	ASK Sbg.			13	1741	6	1691	27	1830	66	<b>1934</b>	112
51	VEIGL Wilhelm	ASK Sbg.							7	1779	11	1837	18
52	VLASAK Reinhard	ASK Sbg.	11	1918	26	1812	7	1821	29	1802	33	<b>1832</b>	106
52	WESTERMEIER Arnulf	ASK Sbg.	11	2216	0	2216	11	2103	0	2103	0	2103	22
53	ZAUCHNER Markus	ASK Sbg.	10	1798	11	1820	20	1787	19	1840	55	<b>1834</b>	115



# ASK BLITZRANGLISTE - 08.01.2015



NR	GASTTEILNEHMER	VEREIN	PA	1/12	PA	2/12	PA	1/13	PA	1/14	PA	1/15	PAges
1	Böhm Gerhard	CC Linz 09	43	1735	55	1623	35	1609	11	1620	22	1630	166
2	Ebner Josef	Vereinslos							12	1838	0	1838	12
3	Fanninger Leon	Oberndorf							12	1370	13	1468	25
4	Fink Bernhard	Vereinslos							7	1212	0	1212	7
5	Hasanovic Nurija	Golling	54	2019	81	1980	96	2068	23	1963	50	2037	304
6	Hofmann Werner	Vereinslos	64	1648	80	1463	99	1727	115	1747	122	1693	480
7	Kliegl Severin	SK Royal					11	1862	0	1862	11	1841	22
8	Knezevic Antonio	Vereinslos	66	1909	56	2019	72	1942	39	1959	13	1948	246
9	Neuwirth Manfred	Schwarzach	46	1864	48	1936	73	1919	105	1869	148	1898	420
10	Untersteiner Damian	Gast									22	1321	22
11	Untersteiner Richard	Gast									11	1256	11
12	Cardaklija Mirsad	Pjesak	13	1997	35	1996	34	1990	26	1997	13	2024	121
13	Durakovic Alman	Oberndorf					22	2197	13	2206	13	2203	48
14	Frank Emanuel	Neumarkt	13	1990	13	1979	11	1974	13	1973	13	1996	63
15	Friedl Markus	Mattighofen	11	1542	25	1774	23	1785	39	1744	26	1780	124
16	Frühauf Norbert Ing.	Ranshofen			13	1889	11	1979	24	1999	0	1999	48
17	Fugger Christian	Ranshofen	13	1890	11	1839	11	1839	0	1839	0	1839	35
18	Grausgruber Rene	Mattighofen							37	2077	50	1994	87
19	Gruber Helmut	Zell am See	13	1642	0	1642	23	1692	26	1735	39	1705	101
20	Hager Franz Dr.	Vereinslos	24	2160	26	2154	40	2151	35	2154	0	2154	125
21	Halilovic Husejin	Hallein					11	2058	0	2058	13	2116	24
22	Hamberger Hermann	Mozart					33	2106	24	2051	0	2051	57
23	Hamzic Vahidin	Golling			24	1930	21	1867	38	1903	26	1952	109
24	Hanel Reinhard Dr.	Mozart					44	2247	11	2237	11	2239	66
25	Hicker Harald Dr.	Mozart	11	1843	0	1843	9	1795	49	1556	36	1660	105
26	Huber David	Schwarzach	13	2093	0	2093	33	2098	0	2098	0	2098	46
27	Huber Josef	Schwarzach					13	1920	12	1891	13	1781	38
28	Jakob Tobias	SK Royal			26	1715	0	1715	13	1762	0	1762	39
29	Kleiter Gernot Dr.	Mozart	23	1708	26	1767	43	1693	37	1800	37	1805	166
30	Kücher Wolfgang	Ranshofen							24	2038	50	2083	74
31	Ljubic Franjo	Golling	24	1729	26	1728	11	1742	12	1744	13	1782	86
32	Ljubic Franjo Jun.	Pjesak									13	1765	13
33	Ljubic Juro	Schwarzach					11	2180	0	2180	13	2199	24
34	Ljubic Pero	Pjesak	13	2064	0	2064	11	2081	0	2080	0	2080	24
35	Loreth Thomas	Oberndorf							25	1428	49	1811	74
36	Loreth Viktor	Oberndorf	12	1494	25	1581	11	1660	39	1929	50	1835	137
37	Loreth Wolfgang Dr.	Oberndorf			25	1678	0	1678	25	1668	49	1518	99
38	Maierhofer Johann	Ranshofen	24	2164	26	2188	44	2163	58	2153	50	2156	202
39	Mörwald Magdalena	SK Royal									36	1682	36
40	Mörwald Miriam	SK Royal									24	1236	24
41	Panajotov Radoslav	Mondsee					11	2172	13	2179	13	2110	37
42	Prodinger Johannes	SK Royal	23	1717	26	1849	23	1829	13	1853	13	1849	98
43	Schellander David	Mozart	11	1806	25	1893	32	1794	48	1705	0	1705	116
44	Schneeweis Elias	Ranshofen							24	1309	13	1491	37
45	Schneeweis Martin	Ranshofen							24	1286	13	1456	37
46	Schöppl Engelbert	Schwarzach			13	2192	0	2192	50	2192	0	2192	63
47	Schwarzmeier Klaus	Ranshofen							13	2138	13	2228	26
48	Spiesberger Gerhard	Ranshofen			13	2076	11	2083	24	2091	11	2093	59
49	Stöckl Norbert Dr.	Schwarzach	11	1971	26	1932	31	2020	13	2007	13	1967	94
50	Waldner Alois	Mattighofen					32	1966	11	1970	24	1981	67
51	Weilbuchner Johann	Seekirchen	23	1418	13	1554	31	1437	36	1405	11	1323	114
52	Werdecker Roland	Mattighofen					22	1933	0	1933	26	1804	48
53	Wieneroiter Gerald Mag.	Sbg. Süd	13	2135	0	2135	0	2135	24	2135	0	2135	37
54	Wieser Rupert	Konkordiah.			25	1850	7	1746	12	1728	26	1786	70



## Lukas Prüll am Siegespodest des B-Turniers

Vom 19. bis 21.12 fand in Neukirchen an der Enknach das fünfrundige Open unter dem Motto „Schach im Friedensbezirk“ statt. Das Turnierkonzept erwies sich als äußerst gelungen, für alle die intensiven, komprimierten Schachgenuss erleben wollten. Der Auftakt war am Freitag Abend, Samstag und Sonntags gab es Doppelrunden. Die Bedenkzeit war etwas reduziert (90 Min. und 30 Sekunden je Zug für die gesamte Partie) aber noch lange genug für tiefer gehende Auseinandersetzungen. Insgesamt gab es 4 Gruppen: A, B (-2000 Elo), C (-1600 Elo) und ein U14 Jugendturnier. Auch hier hatten die souveränen Organisatoren und Schiedsrichter Norbert Frühauf und Gerhard Spiesberger ein gutes Gespür bewiesen: alle Gruppen waren mit je ca. 30 Teilnehmer etwa gleich stark besetzt. Damit waren auch die Leistungsunterschiede nicht so groß und anspruchsvolle Partien von der ersten Runde an gesichert. Seitens des ASK spielten Lukas, Miguel und ich im B-Turnier, und Max im C-Turnier. Wir bildeten auch eine Fahrgemeinschaft, so verging auch die einstündige Fahrzeit bis zum Spielort recht rasch.



Die ASK-Teilnehmer: Lukas Prüll, Miguel Medina sowie Max und Walter Haselsteiner

Wir starteten alle sehr gut ins Turnier, mit je 2 Siegen und 2 Remis in den ersten beiden Runden. Die dritte Runde verlief etwas durchwachsen: Lukas schaffte den 3. Sieg und führte damit das Feld an, Max konnte nach einem Auftaktremis seinen 2. Sieg hintereinander verbuchen und spielte die 4. Partie auf Brett 2, und ich lag mit 2 Punkten ebenfalls gut im Rennen. Miguel kam nach 2 Remis (davon eines gegen die spätere 2. des B-Turniers Christa Hackbarth) auch in der 3. Runde nicht in Fahrt, hatte aber mit einem sehr starken, jungen ukrainischen Spieler auch ein recht unangenehmes Los zugeteilt erhalten.

Entsprechend gespannt waren wir auf den Entscheidungstag. Dieser verlief leider nicht ganz wunschge-

mäß. Ich konnte (wie Miguel in der 1 Runde) gegen Christa Hackbarth in etwas schlechterer Stellung ein Remis halten: Miguel ging leider gegen einen starken Ungarn rasch unter. Max gelang es zuerst gegen den Turnierfavoriten (1583 Elo) die Qualität zu gewinnen. Dann fehlte ihm die Routine, das starke Läuferpaar des Gegner zu eliminieren, was ohne weiteres möglich gewesen wäre. Der Gegner baute seine Stellung aus, eroberte 2 Bauern und gewann dann die Partie. Lukas kam gegen den späteren Turniersieger, Gelbenegger Patrick (ein 14jähriges aufstrebendes Talent aus Steyr), in ein nachteiliges Endspiel mit Minusbauern, Bauern auf beiden Seiten und Springer, während der Gegner mit dem Läufer operieren konnte. Dieses war – bei nur mehr geringer Bedenkzeit (jeweils die 30 Sekunden Bonus) nicht mehr zu halten.

Damit war für die Finalpartie die Luft etwas draußen: Lukas und Miguel konnten Ihre Partien aber souverän gewinnen, Max hatte eine schlechtere, aber trotz Qualitätsverlust haltbare Stellung. Aber er sah nicht, dass ein Gegenangriff möglich war, den der Gegner nur mit Dauerschach hätte verteidigen können. Ein anderer Verteidigungsversuch brachte die Niederlage. Aber er hatte immerhin 50% und einige Elopunkte geholt. Ich selber musste erleben, wie brutal manchmal Schach sein kann. Ich konnte in meiner Partie nach einem unbedachten Damenzug des Gegners enormen Druck aufbauen, alle seine Figuren auf die Grundreihe zurückdrängen, schließlich die Qualität gewinnen. Aber an Stelle den Sack zuzumachen, machte ich (bei knapper Bedenkzeit) ungenauere Züge, musste plötzlich Mattrohungen abwehren, und verbockte schließlich die Partie komplett. Im Nachhinein gesehen wäre die Verteidigung der Drohungen recht einfach gewesen. Fazit für mich: erste Niederlage nach 15 Partien, Mittelfeldplatz statt fünfter und die 1800 Elopunkte wieder nicht geknackt! Nur gut, dass auch die Bewirtung gut war und ich meinen Ärger über mich selbst mit einem Bier runterspülen konnte.

*Ein Bericht von Walter Haselsteiner*



Die Sporthalle war mit über 100 Schachspielern gefüllt

## ENDSTAND A-TURNIER

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	PERF
1	Berchtenbreiter Max.	2398	Rosenheim	4,5	2633
2	Krivoborodov Egor	2517	Russland	4,0	2502
3	Arnaudov Petar	2436	SK Royal	4,0	2483
4	Okhotnik Vladimir	2410	Rapid Feffernitz	3,5	2393
5	Arutyunova Diana	2268		3,5	2237
6	Niedermeier Thomas	2157		3,5	2219
7	Kleibel Uwe	2163	Ranshofen	3,5	2202
8	Meszaros Andras	2216		3,0	2253
9	Schneider Roland	2132	SK Passau	3,0	2174
10	Stadler Alexander	2145	SV Röhrnbach	3,0	2161
11	Bensch Patrick	2202	Ranshofen	3,0	2105
12	Mayer Jonas	OZ	Ranshofen	2,5	2222
13	Blohberger Felix	1813	SK Ottakring	2,5	2147
14	Haselbeck Franz	1919	SV Deggendorf	2,5	2142
15	Hechl Gerald Mag.	2180	Eichgr.-Pressb.	2,5	2129
16	Karimi Farhad	2082	Darmstadt 1994	2,5	2115
17	Netolitzky Gregor	2198	Ranshofen	2,5	2044
18	Mishkovski Lubomir	2019		2,5	2043
19	Posch Roland	2143	SV Hörsching	2,5	1999
20	Schwarzmeier Klaus	2127	Ranshofen	2,5	1984
21	Dumancic Pero	2057	Amstetten	2,0	2080
22	Kliebe Harry	2070	SGG Lübbenau	2,0	2072
23	Siemens Andreas	2045	Ranshofen	2,0	1995
24	Pucher Daniel	1877	Frankenburg	2,0	1933
25	Ebner Josef	2049	SV Schärding	1,5	1947
26	Höbarth Günter Ing.	1950	SV Hörsching	1,5	1927
27	Azimi Reza	2046	Münchener SC	1,0	1830
28	Martin Johann	1943	Spg. Sauwald	1,0	1749
29	Sierian Peter	1865	TSV Aidenbach	0,5	1647
30	Kallab Kurt Josef	1809	SV Schärding	0,5	1624

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	PERF
8	Kretz Nikolaus	1653	SV Hörsching	3,0	1805
9	Staller Josef	1780	Rottal	3,0	1770
10	Dumancic Stanko	1866	SV Urfahr	3,0	1733
11	Keim Philipp	1817	Ranshofen	3,0	1720
12	Lichtmanecker H.-J.	1757	SV Aham	3,0	1504
13	Fosodeder Peter	1539	TSV Frankenburg	2,5	1785
14	Preundler Stefan	1664	TSV Frankenburg	2,5	1749
15	Reshetar Alexander	1851	Mukachevo	2,5	1748
16	Falkinger Georg DI.	1862	Ried im Innkreis	2,5	1578
17	<b>Haselsteiner Walter</b>	1790	ASK Salzburg	2,5	1569
18	Hagmüller Josef	1743	Oberndorf/L.	2,5	1567
19	Loreth Wolfgang Dr.	1715	Oberndorf/L.	2,5	1550
20	<b>Medina Miguel</b>	1649	ASK Salzburg	2,0	1708
21	Peppas Hrisovaladis	1729	Mukachevo	2,0	1641
22	Maier Helmut	1510		2,0	1593
23	Dähne Christian	OZ	TV Altötting 1864	2,0	1577
24	Salletmeier Julian	1666	Ranshofen	1,5	1626
25	Mörwald Magdalena	1616	Royal Salzburg	1,5	1577
26	Nigl Harald	1569	SV Schärding	1,5	1462
27	Kutzner Lukas	1638	Ranshofen	1,5	1450
28	Wimmer Hermann	1671	Ranshofen	1,5	1343
29	Grigore-Nikolitsch C.	1574	Rottal	1,0	1547



Lukas geht entspannt in die letzte Runde ..



... Miguel war vor der Schlussrunde noch entspannter...

## ENDSTAND B-TURNIER

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	PERF
1	Gelbenegger Patrick	1837	Spg./MSV Steyr	4,5	2192
2	Hackbarth Christa	1802	Ranshofen	4,0	1973
3	<b>Prüll Lukas</b>	1965	ASK Salzburg	4,0	1941
4	Loreth Viktor	1746	Oberndorf/L.	3,5	1881
5	Beutel Hubert	1651	SK Passau 1869	3,0	1897
6	Kuran Wilfried Mag.	1771	Spg. Sauwald	3,0	1875
7	Gilhuber Max	1260		3,0	1842

## ENDSTAND C-TURNIER

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	PERF
1	Hechl Fabian	1379	SC Donaustadt	4,5	1499
2	Strassmair Christian	1583	SG Vorchdorf	4,5	1411
3	Piehringer Reinhard	1571	Ranshofen	3,5	1407
4	Danner Erwin	1488	Trimmelkam	3,5	1358
5	Gan Yin-Huang	1417	SK Kolbermoor	3,5	1263
6	Auinger Markus	1301	SV Hörsching	3,0	1464
7	Mörwald Miriam	1309	SK Royal	3,0	1386
8	Edlinger Wilhelm	1462	Hörsching	3,0	1372
9	Piehringer Gerald	1369	Ranshofen	3,0	1372
10	Schuldenzucker G.	1420	Ranshofen	3,0	1358
11	Schneeweis Martin	1331	Ranshofen	3,0	1351
12	Engelmann Markus	1181	Oberndorf/L.	3,0	1341
13	Wöss Helmut	1414	Hartkirchen	3,0	1292
14	Fanningner Leon	1314	Oberndorf/L.	3,0	1183
15	<b>Haselsteiner Max</b>	1200	ASK Salzburg	2,5	1488

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	PERF
16	Schneeweis Elias	1322	Ranshofen	2,5	1237
17	Schmidt Siegfried	1535	Ranshofen	2,5	1230
18	Grünwald Franz	1347	SV Hörsching	2,0	1291
19	Girlinger Andreas	1241	Ranshofen	2,0	1259
20	Loreth Thomas	1248	Oberndorf/L.	2,0	1249
21	Söllinger Thomas J.	1155	Ranshofen	2,0	1146
22	Elsässer Daniel	1072	Oberndorf/L.	2,0	989
23	Mitterholzer Helmuth	1265	Verbund AHP	1,5	1155
24	Fersterer Rupert	1151	Ranshofen	1,5	1088
25	Stromer Franz	1193	Ranshofen	1,5	1064
26	Vicze Csaba	0	Ranshofen	1,5	1063
27	Metzger Yetim	590	SK Passau 1869	1,5	947
28	Bielmeier Marco	1047	Ranshofen	1,5	939
29	Lauer Sylvia	1081	Ranshofen	1,0	1001
30	Stempfer Paul Ing.	895	Ranshofen	1,0	265

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	PERF
19	Hangöbl Peter	0	Ranshofen	4,5	972
20	Schoßböck Dominik	0	Ranshofen	4,5	785
21	Buttinger Michael	0	Ranshofen	4,0	845
22	Resch Benjamin	825	Ranshofen	4,0	832
23	Cseh Martin	846	Oberndorf/L.	4,0	823
24	Pöllner Simon	0	Ranshofen	4,0	814
25	Söllinger Christian	1028	Ranshofen	3,5	826
26	Stadler Eva	800	Ranshofen	3,5	733
27	Wimmer Timo	800	Ranshofen	3,0	659
28	Yushko Andrey	0		2,5	622
29	Schur Philipp	0	Ranshofen	2,5	556
30	Hajek Moritz	0	Ranshofen	0,0	0



... dagegen wirkte Max doch sehr angespannt.



Auch das Jugendturnier war sehr gut besetzt

## ENDSTAND JUGENSTURNIER

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	PERF
1	Scherbak Yaroslav	0	Mukachevo	10,0	1890
2	Lauer Falk	1363	Ranshofen	8,0	1317
3	Vicze Zsofia	971	Ranshofen	7,0	1327
4	Gan Maxwell	1335	SK Kolbermoor	6,5	1238
5	Graf Simon	1144	Dornbirn	6,0	1424
6	Gan Brian	1213	SK Kolbermoor	6,0	1144
7	Vicze Kata	884	Ranshofen	6,0	1097
8	Yushko Igor	0		5,5	1127
9	Habeth Kevin	1001	Ranshofen	5,5	1091
10	Falk Fabian	1003	Ranshofen	5,5	1077
11	Dodu Crina Karina	1212	Wien Ottakring	5,5	916
12	Auinger Marcel	1039	SV Hörsching	5,0	1123
13	Graf David	994	Dornbirn	5,0	1111
14	Weber Simois	1143	Ranshofen	5,0	1015
15	Ecker Sven	896	Ranshofen	5,0	891
16	Stadler Maximilian	1051	Ranshofen	5,0	891
17	Lauer Lukas	800	Ranshofen	5,0	853
18	Georgiev Daniel	873	SZ Favoriten	4,5	1008



Norbert Frühauf und Gerhard Spiesberger waren die hervorragenden Organisatoren des Braunauer Open;

P.S.: Gratulation an Lukas zu seinem tollen 3. Platz, Punktegleich mit Christa Hackbarth. Das A-Turnier gewann IM Berchtenbreiter Maximilian aus Deutschland mit 4 ½ Punkten vor drei Großmeistern. Im C-Turnier siegte der 10 Jährige Hechl Fabian aus Wien.



## STEFANI –TURNIER

### FM Reinhard Hanel gewinnt das Stefaniturnier 2014

Die Schachklubs Mozart und Bergheim konnten als Veranstalter des Stefaniblitztourniers 36 Schachfreunde von 12 verschiedenen Vereinen in der Mehrzweckhalle Bergheim begrüßen. Das Turnier wurde mit der neuen Bedenkzeit von 3 Minuten plus 2 Sekunden Zeitzugabe pro Zug gespielt. Nach 11 Runden lagen vier Spieler mit je 8,5 Punkten an der Spitze. Es musste also die Feinwertung über den Turniersieg entscheiden, und da hatte FM Reinhard Hanel (Mozart) knapp die Nase vorne. Dahinter landeten auf den Plätzen 2 bis 4 CM Johann Maierhofer (Mattighofen), Wolfgang Kücher (Ranshofen) und Bernhard Besner (ASK Salzburg).

PL	TIT	NAME	EloN	VEREIN	PU	BH1
1	FM	Hanel Reinhard	2231	Mozart	8,5	75,5
2	CM	Maierhofer Hans	2107	Mattighofen	8,5	75,0
3		Kücher Wolfgang	2023	Ranshofen	8,5	73,0
4		Besner Bernhard	2177	ASK Sbg.	8,5	71,5
5		Harringer Franz	2233	ASK Sbg.	8,0	77,5
6		Grausgruber R.	1844	Mattighofen	7,0	60,5
7	MK	Spiesberger Gerh	2080	Ranshofen	6,5	77,0
8		Lamberger W. j.	2035	Uttendorf	6,5	71,5
9		Hasanovic Nurija	1990	SK Pjesak	6,5	69,5
10		Loreth Viktor	1746	Oberndorf	6,5	67,0
11		Sturm Josef	0	Gast	6,5	59,5
12		Kliegl Severin	1847	SK Royal	6,0	68,0
13		Zoll Erich	1835	Gast	6,0	66,5
14	MK	Scheiblmaier R.	2135	ASK Sbg.	6,0	62,5
15		Klinger Josef S.	1857	Schwarzach	6,0	61,5
16		Loreth Wolfgang	1715	Oberndorf	6,0	59,0
17		Heigerer Stefan	1889	ASK Sbg.	5,5	64,5
18		Waldner Alois	1984	Mattighofen	5,5	62,5
19		Kleiter Gernot Dr.	1863	Mozart	5,0	64,5
20		Loreth Thomas	1248	Oberndorf	5,0	60,5
21		Gillhuber Max	1480	Gast	5,0	59,0
22		Haselsteiner W.	1790	ASK Sbg.	5,0	56,5
23		Groiss Karl	1804	ASK Sbg.	5,0	55,0
24		Lachmaier Franz	1670	ASV Linz	5,0	51,0
25		Medina Miguel	1649	ASK Sbg.	5,0	48,0
26		Neuwirth Manfred	1575	Schwarzach	4,5	61,5
27		Röck Robert	1564	Mozart	4,5	54,5
28	MK	Prüll Lukas	1965	ASK Sbg.	4,5	50,5
29	MK	Hicker Harald Dr.	2031	Mozart	4,0	56,5
30		Mörwald Magdal.	1616	SK Royal	4,0	52,5
31		Danner Erwin	1488	Trimmelk.	4,0	44,5
32		Mörwald Miriam	1309	SK Royal	3,5	47,5
33		Vicze Zsofia	971	Ranshofen	3,5	46,0
34		Haselsteiner Max	1200	ASK Sbg.	3,0	50,0
35		Vicze Kata	884	Ranshofen	2,5	47,5
36		Weilbuchner Joh.	1544	Seekirchen	1,5	47,0

## NEUJAHRSTURNIER



Die Sieger von Links: Nurija Hasanovic (U-2000), Hans Maierhofer (3.), Aco Alvir (1.), Karl Groiss (U-1750), Goran Trkulja (2.) und Clemens Havas (U-1600)

Der Post SV Salzburg unter der Leitung von Helmut Flatz organisierte das Neujahrsblitzturnier im Rahmen der Festtagsblitzserie 2014/15 und konnte 36 Teilnehmer, darunter 2 IM, begrüßen. Weitere Preise gingen an: beste Jugendliche U12 wurde Magdalena Mörwald (SK Royal), bester U14 Spieler Max Haselsteiner (ASK) und die Jugendpreise U16 und U18 holten sich Viktor Loreth (Oberndorf) und Clemens Havas (SK Royal). Bester Senior wurde Karl Groiss (ASK Salzburg). Den Spezialpreis für den besten Postler holte sich wieder einmal Helmut Flatz (ASK) vor Manfred Neuwirth.



In der Gesamtwertung setzte sich Hans Maierhofer mit seinem 3. Platz knapp vor Wolfgang Kücher (Ranshofen) und Bernhard Besner (ASK) in Führung. Für ein spannendes Finale am 6. Jänner beim Dreikönigsblitzturnier ist also gesorgt!



PL	TIT	NAME	EloN	VEREIN	PU	BH1
1	IM	Alvir Aco	2316	Pinggau-Fr.	11,5	95,0
2	IM	Trkulja Goran	2387	Gast	10,5	96,0
3	CM	Maierhofer Hans	2103	Mattighofen	10,5	95,5
4		Besner Bernhard	2177	ASK Sbg.	8,5	98,0
5		Kücher Wolfgang	2044	Ranshofen	8,0	98,5
6		Navratil Robert	2098	ASK Sbg.	8,0	97,0
7		Hasanovic Nurija	1988	SK Pjesak	7,5	96,0
8		Groiss Karl	1794	ASK Sbg.	7,5	85,0
9		Flatz Helmut	1807	ASK Sbg.	7,0	96,0
10		Thalhammer Kl.	1861	ASK Sbg.	7,0	95,5
11		Hamzic Vahidin	1914	SK Pjesak	7,0	94,5
12		Krimbacher W.	1922	ASK Sbg.	7,0	94,0
13		Knezevic Antonio	1800	Hallein	7,0	89,5
14		Grausgruber R.	1864	Mattighofen	7,0	89,0
15		Klinger Josef s.	1857	Schwarzach	7,0	78,0
16		Friedl Markus	1731	Oberndorf/L.	7,0	75,0
17		Lachmaier Franz	1735	ESV Linz	7,0	74,0
18		Prodinger Joh.	1769	Salzb. Süd	6,5	81,5
19		Havas Clemens	1641	SK Royal	6,5	79,5
20		Heigerer Stefan	1895	ASK Sbg.	6,5	78,0
21		Kleiter Gernot Dr.	1889	Mozart	6,5	73,5
22		Haselsteiner W.	1786	ASK Sbg.	6,5	69,0
23		Wieser Rupert	1913	Konkordiah.	6,0	90,5
24	MK	Prüll Lukas	1971	ASK Sbg.	6,0	79,0
25		Neuwirth Manfred	1563	Schwarzach	6,0	77,0
26		Loreth Viktor	1762	Oberndorf/L.	6,0	69,5
27		Mörwald Magdal.	1634	SK Royal	6,0	69,5
28		Loreth Thomas	1209	Oberndorf/L.	6,0	66,0
29		Medina Miguel	1646	ASK Sbg.	5,5	79,0
30	MK	Hicker Harald Dr.	2014	Mozart	5,0	70,5
31		Gruber Helmut	1734	Taxenbach	5,0	67,5
32		Loreth Wolfgang	1731	Oberndorf/L.	4,5	65,0
33		Haselsteiner Max	1254	ASK Sbg.	4,5	64,0
34		Gillhuber Max	1797	Gast	3,5	72,0
35		Engelmann Mark.	1277	Oberndorf/L.	1,5	67,5
36		Mörwald Miriam	1359	SK Royal	1,0	67,0

## DREIKÖNIGSTURNIER

Der ASK Obmann Reinhard Vlasak konnte zum Dreikönigsturnier, das den Abschluss der Festtagsblitzserie 2014/15 bildete, 41 Teilnehmer aus 11 verschiedenen Vereinen begrüßen. Der Kampf um die Spitzenpositionen blieb lange spannend, erst in den letzten drei Runden konnte sich MK Siegfried Teufl entscheidend vom Verfolgerfeld lösen und einen klaren Sieg erringen. Auch die weiteren Podiumsplätze gingen diesmal an den ASK: Franz Harringer wurde 2. und Besner Bernhard erreichte Rang drei. In der Gesamtwertung behielt CM Johann Maierhofer (Mattighofen) die Führung. Die Kategoriewertung U-2000 ging an Nurija Hasanovic (SK Pjesak), der sehr stark spielende Viktor Loreth (Oberndorf/Laufen)

gewann die Kategorie U-1850, und den Preis des besten Spielers U-1700 holte sich wieder einmal Manfred Neuwirth (Schwarzach).

Die **Gesamtwertung** der Festtagsblitzserie, an der heuer insgesamt 63 Spieler teilnahmen, gewann CM Johann Maierhofer (Mattighofen) knapp vor Bernhard Besner (ASK Salzburg) und Rang 3 in der ging an Wolfgang Kücher (ATSV WSV Ranshofen). Die **Kategoriepreise** gingen: U-2000 an Nurija Hasanovic (SK Pjesak), U-1850 holte sich Rene Grausgruber (Mattighofen) und den Preis U-1700 Manfred Neuwirth (Schwarzach).

PL	TIT	NAME	EloN	VEREIN	PU	BH1
1	MK	Teufl Siegfried	2094	ASK Sbg.	11,5	97,0
2		Harringer Franz	2210	ASK Sbg.	10,0	100,0
3		Besner Bernhard	2177	ASK Sbg.	10,0	96,5
4	CM	Maierhofer Hans	2103	Mattighofen	9,0	95,5
5		Hazdra Thomas	2047	SV BG 16	8,5	100,0
6		Hasanovic Nurija	1988	SK Pjesak	8,5	93,5
7		Loreth Viktor	1762	Oberndorf/L.	8,0	90,5
8		Klinger Josef s.	1857	Schwarzach	7,5	94,0
9		Neuwirth Manfred	1563	Schwarzach	7,5	92,5
10		Navratil Robert	2098	ASK Sbg.	7,5	90,5
11	MK	Prüll Lukas	1971	ASK Sbg.	7,5	89,5
12		Flatz Helmut	1807	ASK Sbg.	7,5	88,5
13		Thalhammer Kl.	1861	ASK Sbg.	7,5	70,5
14		Kücher Wolfgang	2044	Ranshofen	7,0	96,5
15		Grausgruber R.	1864	Mattighofen	7,0	92,0
16		Stöckl Norbert Dr.	2043	Schwarzach	7,0	82,5
17		Misciacci Aless.	1937	ASK Sbg.	7,0	81,0
18		Heigerer Stefan	1895	ASK Sbg.	6,5	86,5
19		Kleiter Gernot Dr.	1889	Mozart	6,5	85,0
20		Feichtenschlager	1760	Mattighofen	6,5	83,0
21		Panajotov Rad.	2228	Mondsee	6,5	82,0
22		Werdecker Rol.	1903	Mattighofen	6,5	81,5
23		Friedl Markus	1731	Oberndorf/L.	6,5	78,0
24		Mörwald Magdal.	1634	SK Royal	6,5	74,5
25		Medina Miguel	1646	ASK Sbg.	6,5	67,0
26		Hofmann Werner	1500	Gast	6,5	65,0
27		Haselsteiner W.	1786	ASK Sbg.	6,5	63,5
28	MK	Hicker Harald Dr.	2014	Mozart	6,0	77,0
29		Wieser Rupert	1913	Konkordiah.	6,0	73,5
30		Buchner Martin	1692	Oberndorf/L.	6,0	72,0
31		Gruber Helmut	1734	Taxenbach	5,5	83,5
32		Groiss Karl	1794	ASK Sbg.	5,5	83,0
33		Krimbacher W.	1922	ASK Sbg.	5,5	78,0
34		Stader Stefan	0	ASK Sbg.	5,5	75,5
35		Loreth Wolfgang	1731	Oberndorf/L.	5,5	72,5
36		Loreth Thomas	1209	Oberndorf/L.	5,5	69,0
37		Haselsteiner Max	1254	ASK Sbg.	5,0	62,5
38		Pöllner Florian	1729	ASK Sbg.	5,0	61,0
39		Engelmann Mark.	1277	Oberndorf/L.	3,5	66,0
40		Huber Hartwig	1453	ASK Sbg.	3,0	62,0
41		Pichler Christian	1300	ASK Sbg.	2,0	63,0

## GESAMTWERTUNG 2014/15

P	NAME	K	ELO	VEREIN	ST	NE	3K	GES
1	CM Maierhofer J.	1	2107	Mattighofen	80	70	60	210
2	Besner Bernhard	2	2177	ASK Sbg.	60	60	70	190
3	Kücher Wolfgang	3	2023	Ranshofen	70	50	24	144
4	Harringer Franz		2233	ASK Sbg.	50		80	130
5	Hasanovic Nurija	1	1990	SK Pjesak	35	41	45	121
6	FM Hanel Reinhard		2231	Mozart	100			100
6	IM Alvir Aco		2316	Pinggau-Fr.		100		100
6	MK Teufl Siegfried		2094	ASK Sbg.			100	100
9	Grausgruber Rene	1	1844	Mattighofen	45	24	22	91
10	Loreth Viktor		1746	Oberndorf/L.	32	10	41	83
11	Klinger Josef Sen.		1857	Schwarzach	22	22	38	82
12	IM Trkulja Goran		2387	Gast		80		80
13	Navratil Robert		2098	ASK Sbg.		45	32	77
14	Flatz Helmut		1807	ASK Sbg.		35	28	63
15	Thalhammer Klaus		1861	ASK Sbg.		32	26	58
16	Neuwirth Manfred	1	1575	Schwarzach	10	11	35	56
17	Groiss Karl		1804	ASK Sbg.	13	38	4	55
18	Heigerer Stefan		1889	ASK Sbg.	19	16	18	53
19	MK Prüll Lukas		1965	ASK Sbg.	8	12	30	50
19	Hazdra Thomas		2047	SV BG 16			50	50
21	Kleiter Gernot Dr.		1863	Mozart	17	15	17	49
22	MK Spiesberger G.		2080	Ranshofen	41			41
23	Lamberger Werner		2035	Uttendorf	38			38
24	Haselsteiner Walter		1790	ASK Sbg.	14	14	9	37
25	Friedl Markus		1731	Oberndorf/L.		20	13	33
26	Lachmaier Franz		1670	ASV Linz	12	19		31
26	Krimbacher Walter		1922	ASK Sbg.		28	3	31
28	Sturm Josef		0	Gast	30			30
28	Hamzic Vahidin		1914	SK Pjesak		30		30
30	Medina Miguel		1649	ASK Sbg.	11	7	11	29
31	Kliegl Severin		1847	SK Royal	28			28
32	Mörwald Magdalena		1616	SK Royal	6	9	12	27
33	Zoll Erich		1835	Gast	26			26
33	Knezevic Antonio		1800	Hallein		26		26
35	Loreth Wolfgang		1715	Oberndorf/L.	20	4	1	25
35	Loreth Thomas		1248	Oberndorf/L.	16	8	1	25
37	MK Scheiblmaier		2135	ASK Sbg.	24			24
38	MK Hicker Harald		2031	Mozart	7	6	8	21
39	Wieser Rupert		1913	Konkordiah.		13	7	20
39	Stöckl Norbert Dr.		2043	Schwarzach			20	20
41	Misciasci Aless.		1937	ASK Sbg.			19	19
42	Waldner Alois		1984	Mattighofen	18			18
42	Prodinger Johann		1769	Sbg. Süd		18		18
44	Gillhuber Max		1480	Gast	15	2		17
44	Havas Clemens		1641	SK Royal		17		17
46	Feichtenschlager		1760	Mattighofen			16	16
47	Panajotov Radoslav		2228	Mondsee			15	15
48	Werdecker Roland		1903	Mattighofen			14	14
49	Gruber Helmut		1734	Taxenbach		5	5	10



Die Sieger der **Gesamtwertung** der Festtagsblitzserie 2014/2015 von Links: Nurija Hasanovic (U-2000), Manfred Neuwirth (U-1700), Grausgruber Rene (U-1850), Bernhard Besner (2. Pl.), CM Hans Maierhofer (Sieger) und Wolfgang Kücher (Rang 3);



Franz Harringer-Tagessieger MK Siegi Teufl





**Kräftiges Lebenszeichen aus dem Süden Salzburgs: GM Hans-Joachim Hecht gewinnt die Offene Pinzgauer Schnellschachmeisterschaft 2015 mit insgesamt 56 Teilnehmern**

PL	NAME	VEREIN	ELO	W1	PU	BH
1	GM Hecht Hans-Joachim	Schwarzach	2321	23	8,0	43,0
2	Klinger Sebastian	Geretsried	2164	22	7,5	40,5
3	Danojevic Zivko	Uttendorf	2028	21	7,0	35,5
4	Ljubic Juro	Schwarzach	2191	19	7,0	42,0
5	Hahn Günter	Uttendorf	2121	19	6,5	42,5
6	Lama Dawa	Zell/See	1751	18	6,0	37,5
7	Holzer Manuel	Taxenbach	1799	18	6,0	35,0
8	Schöpf Gerhard	Uttendorf	1864	18	6,0	34,0
9	CM Poetsch Klaus	Ranshofen	2230	17	6,0	43,5
10	Junger Gerald	Zell/See	1894	17	6,0	37,5
11	Rettenbacher Wilhelm	Hallein	1980	17	6,0	35,5
12	Berti Rudolf	Hallein	1891	17	6,0	31,5
13	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	2031	16	5,5	38,0
14	<b>Groiss Karl</b>	ASK Sbg.	1764	16	5,5	30,5
15	Feichtner Thomas	Uttendorf	2034	15	5,5	39,0
16	Lamberger Werner	Uttendorf	2025	15	5,0	38,0
17	Klinger Josef Sen.	Schwarzach	1984	15	5,0	37,0
18	Huber Josef	Schwarzach	1948	15	5,0	35,5
19	Wirthumer Gunter	SK Donau	1740	15	5,0	33,5
20	Feichtner Leo	Saalfelden	1716	15	5,0	31,5
21	Schachner Franz	Saalfelden	1705	15	5,0	31,5
22	Halili Pullumb	Zell/See	1625	15	5,0	31,0
23	Sauberer Willi	Sbg. Süd	1748	14	5,0	33,5
24	Schlager Florian	Grossiegh.	1726	13	4,5	34,5
25	Aßmann Jürgen	Ranshofen	2077	13	4,5	34,0
26	Scharler Walter	Uttendorf	1796	13	4,5	33,0
27	Bogensberger Herbert	Zell/See	1667	13	4,5	31,5
28	Schöpf Patrick	Uttendorf	1624	13	4,5	31,5

PL	NAME	VEREIN	ELO	W1	PU	BH
29	Grünwald Hans	Taxenbach	1456	13	4,5	29,5
30	Griessner Ernst	Saalfelden	1581	13	4,5	29,0
31	Gall Konrad	Taxenbach	1612	13	4,5	29,0
32	Kollmann Hans	Taxenbach	1524	13	4,5	28,5
33	Miralamov Sahib	Hallein	1457	13	4,5	26,0
34	Hecher Erich	Hallein	1494	12	4,0	30,0
35	Gruber Helmut	Taxenbach	1618	12	4,0	29,5
36	Hopferwieser Michael	Hallein	1180	12	4,0	29,0
37	Schneeweis Elias	Ranshofen	1499	12	4,0	29,0
38	Schneeweis Martin	Ranshofen	1368	12	4,0	28,5
39	Kollmann Josef	Taxenbach	1551	12	4,0	27,5
40	Fraissl Reinhard	Saalfelden	1562	12	4,0	25,5
41	Waldrzich Eduard	Vereinslos	1453	12	4,0	23,5
42	Landauer Josef	Saalfelden	1487	12	4,0	23,0
43	Müllauer Erwin	Uttendorf	1591	10	3,5	30,5
44	Bräuer Mario	Neumarkt	1356	10	3,5	30,5
45	Girlinger Andreas	Ranshofen	1234	10	3,5	28,5
46	Fersterer Rupert	Ranshofen	1299	9	3,0	31,5
47	Wagner Martin	Sbg. Süd	1527	9	3,0	30,0
48	Dummert Norbert	Neumarkt	1232	9	3,0	28,5
49	Horn Hannes	SC Royal	0	9	3,0	26,0
50	Dalloglio Mario	SK Hernals	1083	9	3,0	25,0
51	Langwieder Juliane	Obertrum	1172	9	3,0	22,0
52	Stadler Maximilian	Ranshofen	1130	8	3,0	23,5
53	Lamberger Werner	Uttendorf	1263	6	2,0	25,5
54	Meisl Walter	Obertrum	1393	6	2,0	25,0
55	Ljubic Ivan	Schwarzach	839	3	1,0	23,5
56	Wartensteiner Gerald	Vereinslos	1428	0	0,0	21,0



## LANDESLIGA A – TABELLENSTAND NACH 9 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	<b>ASK Salzburg 1</b>			4½	4		4	4½	4	5½	5½	3½	5	18	<b>40,5</b>	75,0
2	Mattighofen 1961			3	2½	3		5	4	4½	5	3½	4½	14	<b>35,0</b>	64,8
3	Yokozuna Uttendorf	1½	3		4½	5	1½		3½	3		4	5	12	<b>31,0</b>	57,0
4	SFU Oberndorf/Laufen	2	3½	1½			4		4	4	2	4½	4	12	<b>29,5</b>	54,6
5	Ranshofen 3		3	1			5	2	1½	3	5½	3	3½	9	<b>27,5</b>	51,0
6	<b>ASK Salzburg 1955</b>	2		4½	2	1		3½	4	2½	2		5	8	<b>26,5</b>	49,1
7	Ranshofen 2	1½	1			4	2½		3½	3	3	3	3	8	<b>24,5</b>	45,4
8	Mozart 1910	2	2	2½	2	4½	2	2½			2		4½	4	<b>24,0</b>	44,4
9	Ach/Burghausen	½	1½	3	2	3	3½	3			4	3		8	<b>23,5</b>	43,5
10	Raika Mondsee	½	1		4	½	4	3	4	2		4		9	<b>23,0</b>	42,6
11	Ranshofen 4	2½	2½	2	1½	3		3		3	2		3	4	<b>22,5</b>	41,7
12	SIR Rechenwirt	1	1½	1	2	2½	1	3	1½			3		2	<b>16,5</b>	30,6

## LANDESLIGA B - TABELLENSTAND NACH 9 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Mattighofen 2		4½	3½		4	4	2	5		4½	6k	3	15	<b>36,5</b>	67,6
2	Union Hallein 1	1½			4	3	3½	4½	4	4	3	4		14	<b>31,5</b>	58,3
3	Senoplast Uttendorf	2½			4	4		6k	3	4½	2	½	5	11	<b>31,5</b>	58,3
4	ASKÖ Radstadt		2	2		2½		4	3	5	3½	4	4	11	<b>30,0</b>	55,6
5	<b>ASK Wastlwirt</b>	2	3	2	3½		2	2		4½	4½		4	9	<b>27,5</b>	50,9
6	Mozart	2	2½			4		1	5	3	2½	3	3½	8	<b>26,5</b>	49,1
7	RMS Remic Group Pjesak	4	1½	0k	2	4	5				2½	3	3	8	<b>25,0</b>	46,3
8	Neumarkt Dream-Team	1	2	3	3		1			2½	3½	4	4	8	<b>24,0</b>	44,4
9	Konkordiahütte		2	1½	1	1½	3		3½		4	4½	3	8	<b>24,0</b>	44,4
10	<b>ASK Post SV 1</b>	1½	3	4	2½	1½	3½	3½	2½	2				7	<b>24,0</b>	44,4
11	Schwarzach 2	0k	2	5½	2		3	3	2	1½			4½	6	<b>23,5</b>	43,5
12	Schattauer Golling/Rif	3		1	2	2	2½	3	2	3		1½		3	<b>20,0</b>	37,0

## 2. KLASSE STADT - TABELLE NACH 9 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PU	%
1	Seekirchen			2	3½	2	2	2½	4	3	4	4	15	<b>27,0</b>	75,0
2	SIR Chessnuts			2	3		3½	2	2½	4	3	3	14	<b>23,0</b>	63,9
3	SIR Südost	2	2		1½	2½	2½	3	3	3½			12	<b>20,0</b>	55,6
4	<b>ASK Evergreen</b>	½	1	2½		2		2½	3½		4	3½	11	<b>19,5</b>	54,2
5	Union Bergheim	2		1½	2		2	3		3	1½	3	9	<b>18,0</b>	50,0
6	Union Hallein 3	2	½	1½		2		3	1	2½		4	8	<b>16,5</b>	45,8
7	SIR Lehrer	1½	2	1	1½	1	1			2	3½		4	<b>13,5</b>	37,5
8	Zukunft Hallein	0	1½	1	0½		3			2½	2½	2	7	<b>13,0</b>	36,1
9	SF Trumer Seen	1	0	½		1	1½	2	1½		1	3	3	<b>11,5</b>	31,9
10	<b>ASK Post SV 2</b>	0	1		0	2½		½	1½	3		2	5	<b>10,5</b>	29,2
11	Golling/Rif 2	0	1		½	1	0		2	1	2		2	<b>7,5</b>	20,8

## LANDESLIGA A - 7. RUNDE

BR	TITEL	ASK Salzburg 1	ELO	TITEL	Yokozuna Uttendorf	ELO	4,5:1,5
1		Harringer Franz Mag.	2210		Süss Werner DI.	2016	½ : ½
2		Besner Bernhard	2177		Hahn Günter	2124	½ : ½
3		Löffler Christoph	2122		Feichtner Thomas	2087	½ : ½
4		Jürgens Klaus	2106		Theussl Manfred	1959	1 : 0
5	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2145		Gampersberger Herbert	1931	1 : 0
6		Herrmann Michael	2042		Thurner Michael	1709	1 : 0

BR	TITEL	ASK Salzburg 1955	ELO	TITEL	Ranshofen 2	ELO	3,5:2,5
1	FM	Roth Peter	2124	NM	Ager Josef	2103	½ : ½
2		Usleber Helmut	1976		Stadler Alexander	2070	0 : 1
3		Vlasak Reinhard Dr.	1952	WMK	Hackbarth Christa	1819	½ : ½
4		Misciasci Alessandro	1937		Söder Wolfgang	1776	1 : 0
5		Zauchner Markus	1877		Blamauer Berndt	1664	½ : ½
6		Thalhammer Klaus	1861		Schneeweis Elias	1320	1 : 0

### BERICHT ZUR 7. RUNDE

BR	Mattighofen 1961	Raika Mondsee	5 : 1
1	Maierhofer Johann	Kratschmer Heinz	½ : ½
2	Poetsch Klaus	Fuchs Manfred	1 : 0
3	Wernndl Erich Mag.	Rosner Gerhard	1 : 0k
4	Aßmann Jürgen	Gruber Gernot Ing.	1 : 0
5	Waldner Alois	Saugspier Mario	½ : ½
6	Friedl Gerhard	Hopfgartner Andr.	1 : 0

BR	Ranshofen 4	Ach/Burghausen	3 : 3
1	Bensch Patrick	Huch Reiner	½ : ½
2	Siemens Andreas	Pflug Mathias	0 : 1
3	Wiedmann Klaus	Stöhr Helmut	0 : 1
4	Spernbauer Peter	Festner Konrad	½ : ½
5	Nöhbauer Andreas	Magg Josef	1 : 0
6	Keim Philipp	Engelsberger Benno	1 : 0

BR	Mozart 1910	Ranshofen 3	4,5:1,5
1	Hanel Reinhard Dr.	Schwarzmeier Klaus	0 : 1k
2	Holzinger Helmut	Kücher Wolfgang	½ : ½
3	Opl Klaus Dr.	Spiesberger Gerh.	1 : 0
4	Donegani Peter	Berger Stefan Dr.	1 : 0
5	Hicker Harald Dr.	Fugger Christian	1 : 0
6	Kleiter Gernot Dr.	Salletmeier Julian	1 : 0

BR	SIR Rechenwirt	SFU Oberndorf/L.	2 : 4
1	Wieneroiter Gerald	Schiner Hartmut	0 : 1
2	Berger Kaspar	Loreth Viktor	1 : 0
3	Huber Wolfgang Dr.	Hinteregger Arthur	0 : 1
4	Prodinger Johannes	Baumgartner Armin	½ : ½
5	Autengruber Daniel	Reubel Max	0 : 1
6	Stefanovic Dragan	Stiborek Alexander	½ : ½

### Beide ASK Mannschaften siegen

#### ASK Salzburg 1 - Yokozuna Uttendorf 4,5:1,5

Diesmal wirklich ein Kurzbericht, der den Namen auch verdient. Da ich aufgrund mangelnder Spielpraxis wieder öfter in Zeitknappheit (Zeitnot kann man es nicht nennen) komme, bleibt kaum für's Rauchen während der Partie Zeit. Noch viel weniger kann ich mir ernsthaft die Partien meiner Mitspieler ansehen.

**Brett 1: Harringer – Süss 1/2:** Wie immer taktisch geht es auf dem Brett von Christoph zu. Im Mittelspiel erkämpft er sich Vorteil, den er aber trotz langer Versuche im Endspiel nicht zum Gewinn verdichten kann.

**Brett 2: Besner – Hahn 1/2:** Bernhard in der Eröffnung mit einer seiner Patentvarianten. Um die Partie nicht ins Remis verflachen zu lassen, opfert er einen Bauern und erhält dann auch die klar bessere Stellung und auch sein Material zurück. Durch ein Übersehen verliert er jedoch wieder einen Bauern und diesmal drückt Hahn auf den Sieg. 2 Remisangebote werden ausgeschlagen. Bernhards Zähigkeit in der Verteidigung macht sich aber bezahlt. Nach einer schwächeren Fortsetzung seines Gegners entkommt er ins Remis. Auch wenn Hahn Günter nicht mehr so häufig zu den Figuren greift wie früher, kann er noch immer jedem Gegner in der Landesliga gefährlich werden.

**Brett 3: Löffler – Feichtner Thomas 1/2:** Rochieren verboten! Die Partie ist bereits tief im Mittelspiel und beide Könige stehen noch auf ihren Ausgangsfeldern. Ob es am Schluss auch noch so war und wie die Partie zur Punkteteilung kam, weis ich nicht zu berichten.

**Brett 4: Jürgens–Theussl 1:0** „Gott sei Dank!“ entfährt es Theussl Manfred, als ich am Beginn des Wettkampfes an seinem Brett vorbei gehe und mich auf Brett 5 niederlasse. Mein furioser Angriffssieg gegen ihn vor 2 Jahren steckt ihm anscheinend noch in den Knochen. In der Partie gegen Klaus erwischt er es dann aber kaum besser. Holländisch, Ijin- Genewskij- Variante, steht hier zur Debatte. Klaus lässt seinen Gegner im Zentrum und am Königsflügel gewähren, setzt alles auf einen raumgreifenden Bauernaufmarsch am Damenflügel. Erst verzögert und mit Zwischenstopp auf d3 spielt Klaus seinen d-Bauern nach d4. Nach eigenem Bekunden war es zu diesem Zeitpunkt aber eigentlich schlecht. Die Partie mündet aber in ein Endspiel mit ungleicher Materialverteilung: T+L+7 Bauern gegen 2 T +5 Bauern. Der Läufer von Klaus dominiert im Verein mit den vorgerückten Bauern aber die Position. Die Türme von Manfred Theussl spielen nicht zusammen und so wird er langsam zusammen geschoben. Statt kurz und schmerzhaft also diesmal lang und quälend. „Gib jedem seinen eigenen Tod“ oder so ähnlich heißt glaube ich ein sehr lesenswerter Krimi von Heinichen Veit – der aber nicht das Geringste mit Schach zu tun hat. Theussl Manfred lebt zum Glück auch noch, obwohl er jetzt zweimal auf verschiedenste Weisen „gestorben“ ist. Schach ist ein herrlicher Sport!



*Unsere Top 4 im Einsatz: Franz Harringer und Besner Berni am Brett, Scheiblmaier (in Vorbereitung auf eine Rauchpause) und Christoph als wissbegierige Zuseher;*

## **Brett 5: Scheiblmaier – Gampersberger 1:0**

Dr. Alzheimer lässt grüssen! In einer selten gespielten Nebenvariante kann ich mich an die Theorie nicht mehr erinnern, ja versuche es nicht einmal, sondern spiele einfach munter drauflos. Kurz darauf die Bescherung: Ich muss mein Läuferpaar aufgeben und in ein etwas schlechteres Mittelspiel (jeder 3 Schwerfiguren, ich mit Springer und passivem Läufer gegen das Läuferpaar)

abwickeln. Da es sich aber um eine Stellung mit so genanntem halbgeschlossenem Zentrum (isolierte Bauern auf d4 bzw. d5, c- und e-Linie offen) handelt, hält sich der Schaden in Grenzen. Da es bis dahin aber auch noch etwas zu rechnen gab, hat mich der Unsinn auch noch eine Menge Bedenkzeit gekostet. In der verzweifelten Suche nach Gegenspiel verbrannte ich für die nächsten 5 Züge nochmals eine halbe Stunde. Gampersberger will sich aber nicht lumpen lassen und brütet ebenfalls vor sich hin. Mein eigentlich untauglicher Versuch, durch den Vorstoß des a-Bauern mit 17...a7-a5?! (mit der Idee a5-a4) Gegenspiel zu erlangen, wird mit Hilfe meines Gegners von Erfolg gekrönt: Mein Gegner sieht die unkonventionelle Erwidernung 18.a2-a4! nicht. Den einstehenden Bauern auf b3 hätte meine Dame nicht verspeisen dürfen, da sie sonst eingesperrt worden wäre – simple Taktik. Außer einem schwachen Bauern auf a5 und einer Felderschwäche auf b5 wäre mir nichts geblieben. Das relativ schwache Feld meines Gegners auf b4 hätte mich wohl nicht ausreichend entschädigt. Das Ganze habe ich auch noch sehenden Auges gespielt! Wieder einmal bewahrheitete sich, dass es sehr schwierig ist, etwas schlechtere Stellungen einfach passiv weiterzuspielen, ohne sich weiter zu schwächen. Der Drang nach Aktivität gepaart mit dem unbändigen Willen, gegen den eloschwächeren Spieler gewinnen zu wollen, ging wieder einmal eine unheilvolle Liaison ein.

Diesmal wurde das Abenteuerum (kühne Worte für einen schwachen Plan) jedoch nicht bestraft, sondern mein Gegner ließ mich nicht nur gewähren, sondern schwächte sich auch noch freiwillig am Königsflügel und misshandelte die Position am Damenflügel. Wie von Zauberhand erreichte mein Springer so das Vorpostenfeld c4, worauf ich bereits leicht besser stand. Der Geschenke nicht genug, tauschte mein Gegner seinen starken Läufer gegen diesen Eindringling. Statt mit einem potentiell, aber inzwischen nicht mehr so starkem Läuferpaar den Kampf fortzusetzen, blieb mein Gegner auf einem bemitleidenswert (objektiv, während der Partie hatte ich natürlich nicht das geringste Mitleid) schwachen Läufer samt isoliertem Bauern sitzen. Zu allem Überdruß tauschte Gampersberger in starker Zeitnot auch noch alle Schwerfiguren. Sein Schachgefühl (in starker Zeitnot muss man sich auf dieses verlassen, glaubt mir, ich weis wovon ich rede) sagte ihm, dass das Endspiel mit ungleichen Läufern und je 6 Bauern remis sein **muss**. Stattdessen verwirklichte mein ehemals schwacher Läufer gemeinsam mit König und Bauern eine sehenswerte Blockade. Wahrscheinlich wäre es für meinen Gegner sogar besser gewesen,

wenn er bei Beginn des Läuferendspiels einen Bauern weniger gehabt hätte (und zwar den verfluchten Bauern auf d4). Zumindest hätte sein Läufer dann etwas Aktivität gehabt.

### Brett 6: Herrmann – Thurner Michael 1:0

Als klar eloschwächerer Spieler wehrt sich Thurner mit Schwarz wirklich tapfer. Der staubtrockene Braten wird vom Spieler der Uttendorfer mit dem einen oder anderen Remisangebot gespickt. Diese Angebote werden von Michael jedoch höflich aber bestimmt abschlägig beschieden („Noch zu früh!“). Michael ist ein bekannter Liebhaber trockener Kost! Zuerst wird ein Bauer verspeist, auf dem Weg ins Läuferendspiel mit Hilfe des Gegners auch noch ein zweiter. Wegen des reduzierten Materials und einem isolierten Doppelbauern war es auch dann noch nicht trivial. Nach 5 Stunden und 30 Minuten ist Thurner jedoch richtig mürbe und gibt auf. Ein neuerlicher Triumph der Niedertemperatur-Garung! Rezept bei Chefkoch Michael Herrmann auf Anfrage.

**Fazit 1:** 4,5:1,5 - ein ordentlicher Sieg gegen sehr stark aufgestellte Uttendorfer, die fast in Bestbesetzung antraten. Wir dürfen uns aber heuer wirklich nicht beschweren, denn Ranshofen 2, Mondsee, Inter und vor allem Burghausen, nicht zu vergessen ASK 2 brachten gegen uns bei weitem nicht die stärksten Leute an die Bretter. Mattighofen konnte in dieser Runde gegen Mondsee nur einen halben Brettspunkt auf uns gutmachen.

**Fazit 2:** Viel versprochen, nichts gehalten! Meine Geschwätzigkeit kannte wieder keine Grenzen. Die Einleitung ändere ich deshalb aber auch nicht mehr. Vielleicht muss ich einfach wieder einmal in „echte Zeitnot“ kommen, damit der Bericht dann wirklich ein Kurzbericht wird. *Bericht von Robert Scheiblmaier*

### ASK Salzburg 1955 - Ranshofen 2 3,5:2,5

Die Partie beginnt etwas später, weil die Ranshofener Mannschaft vergessen hat, den Spitzenspieler ÖM Josef Ager mit auf die Reise nach Salzburg zu nehmen und erst auf der Fahrt bemerkte, dass er in keinem der beiden Fahrzeuge war. Der ASK wartet daher eine Viertelstunde mit dem Beginn des Wettkampfs.

Am ersten Brett erreicht ÖM Ager gegen **FM Peter Roth** eine Stellung mit verschachtelter Bauernstruktur und bietet nach etwa 20 Zügen remis an, das Peter annimmt. Am zweiten Brett entwickelt sich zwischen **Helmut Usleber** und Alexander Stadler eine taktische Partie mit beiderseitigen Figurenopfern. Am Ende wäre die wohl Partie remis, aber Helmut versäumt es, seinen Turm sofort gegen zwei Leichtfiguren zu tauschen und in ein Bauernendspiel zu kommen, das er nicht verlieren kann. So kann Alexander aber noch einen Bauern

mitnehmen, und das Bauernendspiel war letztlich für Helmut nicht mehr zu halten. Am dritten Brett spielt



*Seniorentreffen: der vergessene Pepi Ager - Peter Roth*

**Reinhard Vlasak** gegen Christa Hackbarth eine unkonventionelle Entgegnung gegen das Colle System. Reinhard kennt aber die Partie Schlechter - Teichmann aus dem Jahr 1912 nicht und weiß daher nicht, dass man dieser Stellung auf Schachgebot besser auf die Rochade verzichtet anstatt eine Figur vorzustellen. Reinhard lässt sich in eine Stellung manövrieren, die eindeutig besser für Christa ist. Als Christa remis bietet, bleibt Reinhard gar nichts anderes übrig als das Angebot sofort anzunehmen. Auf Brett 4 kann **Alessandro Misciasci** im Mittelspiel gegen Wolfgang Söder mit einem vorübergehenden Figurenopfer zwei Bauern gewinnen. Einen davon muss er zwar wieder zurückgeben, aber er behält die überlegene Stellung, die er mit einer forcierten Mattdrohung siegreich beendet.



Am 5. Brett hat **Markus Zauchner** alle Hände voll zu tun, um gegen Bernd Blamauer ein remis zu erreichen und am 6. Brett hat **Klaus Thalhammer** wenig Mühe um gegen Elias Schneeweis eine Gewinnstellung zu erreichen.



## LANDESLIGA A - 8. RUNDE

BR	TITEL	RANSHOFEN 4	ELO	TITEL	ASK Salzburg 1	ELO	2,5 : 3,5
1		Müller Alexander	2084		Löffler Christoph	2122	½ : ½
2		Bensch Patrick	2148		Jürgens Klaus	2106	½ : ½
3		Siemens Andreas	1956	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2145	½ : ½
4		Wiedmann Klaus	1920		Herrmann Michael	2042	0 : 1
5		Hölzl Andreas	1814		Flatz Helmut	1807	½ : ½
6		Spornbauer Peter	1727		Forstinger Alfred	1741	½ : ½

BR	TITEL	Raika MONDSEE	ELO	TITEL	ASK Salzburg 1955	ELO	4 : 2
1		Panajotov Radoslav	2228		Usleber Helmut	1976	½ : ½
2		Fuchs Manfred	1970		Vlasak Reinhard Dr.	1952	½ : ½
3		Rosner Gerhard	1979		Misciasci Alessandro	1937	1 : 0
4		Saugspier Mario	2027		Zauchner Markus	1877	1 : 0
5		Hopfgartner Andreas	1732		Groiss Karl	1794	0 : 1
6		Kratschmer Ernst	1735		Pöllner Florian	1729	1 : 0

## DIE WEITEREN ERGEBNISSE DER 8. RUNDE

BR	Ach/Burghausen	Mattighofen 1961	1,5:4,5
1	Stöhr Helmut	Maierhofer Johann	0 : 1
2	Magg Josef	Poetsch Klaus	0 : 1
3	Weber Waldemar	Jergler Karl-Heinz	0 : 1
4	Nyari Josef	Aßmann Jürgen	½ : ½
5	Freinecker Martin	Waldner Alois	0 : 1
6	Bieringer Konrad	Friedl Gerhard	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Mozart 1910	3,5:2,5
1	Riediger Martin	Hanel Reinhard Dr.	½ : ½
2	Stadler Alexander	Hamberger Herm.	½ : ½
3	Frühauf Norbert Ing.	Holzinger Helmut	½ : ½
4	Hackbarth Christa	Hicker Harald Dr.	½ : ½
5	Hackbarth Wolfgang	Walkner Karl	½ : ½
6	Söder Wolfgang	Schellander David	1 : 0

BR	Ranshofen 3	SIR Rechenwirt	3,5:2,5
1	Schwarzmeier Kl.	Wieneroiter Gerald	1 : 0
2	Kücher Wolfgang	Berger Kaspar	1 : 0k
3	Spiesberger Gerh.	Huber Wolfgang Dr.	0 : 1
4	Berger Stefan Dr.	Jakob Tobias	½ : ½
5	Kutzner Lukas	Stefanovic Dragan	0 : 1
6	Lauer Falk	Kaiser Wolfgang	1 : 0k

BR	SFU Oberndorf/L.	Yokozuna Uttend.	1,5:4,5
1	Loreth Viktor	Feichtner Thomas	0 : 1
2	Reubel Max	Theussl Manfred	0 : 1
3	Stiborek Alexander	Schöpf Gerhard	0 : 1
4	Peyer Thomas	Schweiger Wolfgang	½ : ½
5	Eder Josef	Thurner Michael	½ : ½
6	Schwab Alexander	Schöpf Patrick	½ : ½

**ASK Salzburg 1 gewinnt nur knapp in Ranshofen, ASK Salzburg 1955 verliert leider in Mondsee 2:4!**

### Ranshofen 4 - ASK Salzburg 1 2,5:3,5

Achtes Spiel, achter Sieg und überlegene Tabellenführung. Alles in Butter bei ASK 1? Nicht ganz. Unerwartete Aufstellungsprobleme führten dazu, dass wir zum 1. Mal in dieser Saison leicht schwächelten. Christoph Harringer konnte aus familiären Gründen nicht spielen und Bernhard Besner musste arbeiten. Das wussten wir schon vor zwei Wochen. Ganz kurzfristig wurde dann auch noch Lukas Prüll am Freitag Nachmittag zum Samstagdienst eingeteilt. Kapitän Helmut Flatz hatte größte Mühe überhaupt noch ein komplettes Team auf die Beine zu stellen. Es hagelte reihenweise Absagen. Schließlich schlüpfte ASK-Urgestein Fred Forstinger ins Dress des Einser-Teams.

„Auf alle Fälle ein Sieg, am besten ein 4:2, wenn der Nachzügler Ranshofen 4 stark aufgestellt sein sollte. Die „Ersatzleute“ Flatz und Forstinger erzielten gemeinsam einen Punkt.“ So das Ergebnis der Vorbesprechung auf der Hinfahrt. Ranshofen 4 war dann auch gut aufgestellt und trat mit der Stammbesetzung an.

**Brett 1: Müller – Löffler** ½ Christoph hatte zwar immer etwas Vorteil, zu etwas mehr Zählbaren reichte es aber leider nicht.

**Brett 2: Bensch – Jürgens** ½ Klaus hatte ein vorteilhaftes Turmendspiel 3:3 Bauern am Königsflügel und einen Freibauern (Mehrbauer) am Damenflügel. Sein Turm stand aber leider vor dem Freibauern und

Bensch's Turm lehrbuchmäßig dahinter. Tatsächlich war das Endspiel aufgrund der schlechten Königsstellung des Ranshofeners für Klaus gewonnen. Der sah aber Gespenster und gab den Sieg aus der Hand.

**Brett 3: Siemens – Scheiblmaier ½:** Meine makellose Siegesserie ist gerissen. Siemens holzte gnadenlos einfach alles ab. Im Doppelturmendspiel konnte ich mit meinem Raumvorteil zwar etwas Druck ausüben und hätte mit einem besseren Plan meinen Gegner zu noch genauerer Verteidigung zwingen können. Aber auch dann wäre es Remis gewesen. So hielt mein Gegner problemlos stand.

Kurioserweise kam es in meiner Partie schon wieder zu einer unrichtigen Reklamation wegen dreimaliger Stellungswiederholung. Zwar kam es insgesamt sogar viermal zur gleichen Stellung. Es war aber nicht immer der selbe Spieler am Zug, da mein König einmal ein Dreiecksmanöver ausgeführt hatte. Siemens kannte offensichtlich diesen Teil der Regel nicht (3x gleiche Stellung mit gleichen Möglichkeiten ist bei der Möglichkeit der Rochade und des Schlagens en-passant von Bedeutung – und jeweils **der selbe Spieler am Zug**). Die zwei Minuten Zeitgutschrift zu meinen Gunsten reklamierte ich nach den Erfahrungen gegen Ach/Burghausen diesmal gar nicht mehr. Angesichts der Schwierigkeiten mit den elektronischen Uhren betrachte ich diese Regel mittlerweile als totes Recht. Da mir das Rekonstruieren der Partie erlaubte, meinen Nikotinspiegel anzuheben, fühlte ich mich auch dadurch ausreichend entschädigt.

**Brett 4: Wiedmann – Herrmann 0:1** Michael wurde durch eine sehr gute, geduldige Positionspartie zu unserem Matchwinner. Bereits in Vorteil sperrte er im Endspiel seinem Gegner den Läufer ein – das war's.

**Brett 5: Hölzl – Flatz ½** Ganz schnelles Remis nach Angebot von Helmut, der den Ball bezüglich unserer Vorgabe (Brett 5 und 6 holen zumindest einen Punkt) damit Fred zuspielte.

**Brett 6: Spornbauer – Forstinger ½** Kaum war der Waffenstillstand auf Brett 5 unterzeichnet, bot Fred auch remis an. Dieses wurde aber abgelehnt. Spornbauer hätte Fred einen isolierten Doppelbauern anhängen können, hätte dafür aber das Läuferpaar abgeben müssen. Der Ranshofener schätzte die Kompensation für unseren Spieler als zu hoch ein, weshalb er davon absah. Schließlich brachte Fred die Punkteteilung ins Trockene.

**Fazit:** Die ausgegebene Marschroute wurde wenigstens zum Teil erfüllt. Unter den gegebenen Umständen sind wir mit dem knappen Sieg (der niedrigste in dieser Saison überhaupt!) zufrieden. Mattighofen hat gegen

Burghausen auch „nur“ 4,5:1,5 gewonnen und konnte so den Rückstand nur um einen Punkt auf 5 Punkte reduzieren. Vor der Saison hätten wir diesen Zwischenstand sofort mit Handkuss genommen. Oberndorf hat mit einer 1,5:4,5 Niederlage zu Hause gegen Uttendorf seine letzten kleinen Titelchancen verspielt. Dass wird sie aber nicht davon abhalten, in der nächsten Runde gegen uns mit voller Besetzung dagegen zu halten. Mattighofen spielt zu Hause gegen Ranshofen 4 und hat die Möglichkeit, vor dem direkten Titelduell in der vorletzten Runde weiter zu verkürzen.

*Bericht von Robert Scheiblmaier*



*Karl Groiss, hier im Wettstreit mit Andreas Hopfgartner, konnte als Einziger den ganzen Punkt gewinnen.*

## **Raika Mondsee - ASK Salzburg 1955**

**4 : 2**

Das Spiel begann mit einem schnellen Remis auf Brett 2 zwischen Manfred Fuchs und **Reinhard Vlasak**. Kurz danach opferte Andreas Hopfgartner am 5. Brett gegen **Karl Groiss** eine Figur, in der Meinung, dass er die Figur gleich wieder zurückgewinne und einen Mehrbauern hätte. Doch Karl fand eine Entgegnung, die ihm eine Mehrfigur für einen Bauern brachte. Danach spielte Karl aber zu sorglos, stellte einen Bauern ein, und der Ausgang der Partie erschien wieder fraglich. Erst im Endspiel kam Karl wieder in die Gänge, und mit genauem Spiel konnte er seinen Vorteil doch noch zu einem klaren Sieg ausbauen. Inzwischen hatte sich **Markus Zauchner** am 4. Brett von Mario Saugspier an die Wand drücken lassen und die Partie letztlich klar verloren. Auch die Partie am 3. Brett zwischen Gerhard Rosner und **Alessandro Misciasci** verlief nicht nach unserem Wunsch. Zunächst hatte Alessandro eine optisch sehr gute Stellung, die sich aber im Verlauf der Partie langsam zugunsten von Gerhard wendete. Darauf versuchte es Alessandro mit der Brechstange und opferte eine Figur für drei Bauern. Dabei übersah

Alessandro aber, dass seine Dame in Schwierigkeiten geriet und letztlich gefangen wurde. Kurz nach dem Damenverlust gab Alessandro auf.



Heiß umkämpft die Partie Usleber gegen Panajotov

Am ersten Brett kam es zwischen Radoslav Panajotov und **Helmut Usleber** zu einer spannenden und taktisch geprägten Sizilianischen Partie, in der beide auf Angriff spielten. Radoslav opferte schließlich eine Figur, sein

Angriff geriet danach aber ins Stocken, und Helmut schien eine Gewinnstellung zu erreichen. In aufkommender Zeitnot fand Helmut aber nicht immer die besten Züge, und Radoslav konnte ins Remis entkommen. Schade für Helmut, der in den letzten drei Partien zumindest eineinhalb Punkte verdient hätte, aber dreimal leer ausgegangen war. Auch in dieser Partie erreichte er nur halb soviel wie er verdient hätte. Aber immerhin hat Helmut wieder einmal angeschrieben. Damit stand es 3:2 für Mondsee

Am 6. Brett hatte **Florian Pöllner** gegen Kratschmer Ernst die längste Zeit eine zumindest ausgeglichene Stellung. Gegen Ende der Partie verließen Florian leider ein wenig die Kräfte, und er wickelte in ein leicht schlechter stehendes Bauernendspiel ab, das aber wohl auch mit remis enden sollte. Leider ließ er dann noch zu, dass er in Zugzwang geriet, und damit konnte Ernst seine beiden verbundenen Freibauern mit dem König unterstützen. Florians Freibauer kam um einen Zug zu spät zur Damenumwandlung, weshalb Florian leider in der längsten Partie der Begegnung aufgeben musste.

*Reinhard Vlasak*

## LANDESLIGA A - 9. RUNDE

BR	TITEL	ASK SALZBURG 1	ELO	TITEL	OBERNDORF/LAUFEN	ELO	4 : 2
1	FM	Westermeier Arnulf	2240		Loreth Viktor	1762	½ : ½
2		Besner Bernhard	2177	CM	Hinteregger Arthur	2154	½ : ½
3		Löffler Christoph	2122		Reubel Max	2001	1 : 0K
4		Jürgens Klaus	2106		Eder Josef	1791	1 : 0
5	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2145		Schwab Alexander	1858	½ : ½
6		Herrmann Michael	2042		Loreth Wolfgang Dr.	1731	½ : ½

BR	TITEL	ASK SALZBURG 1955	ELO	TITEL	ACH/BURGHAUSEN	ELO	2,5:3,5
1	FM	Roth Peter	2124		Huch Reiner	2251	0 : 1
2		Usleber Helmut	1976	FM	Pflug Mathias	2168	½ : ½
3		Vlasak Reinhard Dr.	1952		Stöhr Helmut	2023	½ : ½
4		Misciasci Alessandro	1937		Neis Christian	1888	0 : 1
5		Heigerer Stefan	1895		Bieringer Konrad	0	1 : 0
6		Groiss Karl	1794		Engelsberger Benno	1623	½ : ½

### ASK Salzburg 1955 - Ach/Burghausen 2,5:3,5

Am ersten Brett kam **Peter Roth** gegen Reiner Huch in der Eröffnung in leichte Schwierigkeiten. Gerade als er glaubte, die Partie wieder ausgeglichen zu haben, leistete sich Peter zwei Tempoverluste, die Reiner zu einer starken Druckstellung verhalf, gegen die Peter keine Verteidigung mehr fand. Am 2. Brett bekam **Helmut Usleber** mit FM Mathias Pflug ebenfalls einen Spieler mit viel Bundesliga Erfahrung serviert, und nach sehr starker Leistung stand Helmut klar besser. In

Gewinnstellung fand Helmut dann leider nicht die beste Fortsetzung und akzeptierte das Remisangebot. Am 3. Brett kam **Reinhard Vlasak** besser aus der Eröffnung als Helmut Stöhr. In zweischneidiger Stellung übersah Reinhard einen Qualitätsgewinn und spielte stattdessen eine Kombination, die einen Bauern brachte. Helmut verteidigte sich dann sehr gut und konnte in ein Endspiel abwickeln, das schließlich ins Remis verflachte. Am 4. Brett spielte **Alessandro Misciasci** gegen Neis Christian eine positionelle Partie, aus der er leider

nichts herausholte und zum Schluss sogar noch verlor. Den einzigen Sieg für den ASK holte **Stefan Heigerer** gegen Konrad Bieringer. In einer komplizierten Partie behielt Stefan die größere Übersicht und konnte einen Mattangriff starten, gegen den Konrad keine ausreichende Verteidigung fand. Am 6. Brett stand **Karl Groiss** gegen Benno Engelsberger schon deutlich besser, als er plötzlich über gesundheitliche Probleme zu klagen begann. Benno bot darauf sofort remis, das Karl annahm und sich im Taxi nach Hause bringen ließ. Wir hoffen, dass Karl bald wieder gesund ans Schachbrett zurückkehren wird. *Reinhard Vlasak*

## ASK Salzburg 1 - SFU Oberndorf/Laufen 4 : 2

Vor der Runde hatten wir uns zumindest ein 4:2 vorgezogen. Mattighofen sollte gegen Ranshofen 4 wohl nicht höher als 5:1 gewinnen und dann betrüge der Vorsprung vor dem direkten Duell immer noch 4 Punkte – so die Überlegung. Es kam aber einiges ganz anders.

**Arnulf Westermeier - Loreth Viktor:** Nach zahlreichen Abtauschaktionen landete man schnell in einer endspielartigen Position. Arnulf sah zu wenig Gewinnpotential und nahm das Remisgebot an. Schön Arnulf nach fast zwei Jahren wieder einmal am Brett zu sehen.

**Berni Besner - Arthur Hinteregger:** Das Remis gegen den an diesem Samstag klar stärksten Spieler von Oberndorf ist sicher ein gutes Ergebnis.

**Christoph Löffler – Reubel:** Die Grippewelle hatte bei Oberndorf zugeschlagen und so konnten sie keine vollständige Mannschaft aufbieten. Dabei ist Max Reubel, glaube ich, selbst Apotheker!

**Klaus Jürgens – Josef Eder:** Die 4 gewinnt! So lautet das Motto heuer. In neun Runden haben wir auf Brett 4 schon 8 Siege eingefahren. Lediglich im internen Duell konnte uns das Zweier-Team ein Remis abtrotzen. Klaus spielte geduldig und hielt seinen kleinen Vorteil fest. In der 4. Stunde brach Eder dann auseinander.

**Scheiblmaier – Alexander Schwab:** Ein Rechenfehler kostete mich ein möglicherweise besseres Ergebnis. Mein Gegner hatte einige Felder- und Bauernschwächen am Damenflügel und ich das Läuferpaar. Zur leicht besseren Stellung hatte ich auch noch die klar bessere Zeit. Mit einem Läuferangriff auf einen Turm wollte ich den Druck erhöhen. Eine einfache taktische Abwicklung hielt ich für nicht spielbar, rechnete dabei aber einen Zug zu wenig weit bzw. übersah, das am Ende der von mir berechneten Variante eben dieser Läufer angegriffen ist. Statt Figurengewinn sah ich mich daher mit Bauernverlust und schlechter Stellung konfrontiert. Dankenswerterweise bot Schwab dennoch das Remis an. Mir blieb daher nichts anders übrig als das Angebot zu akzeptieren.

**Michi Herrmann – Loreth Wolfgang:** Loreth opferte inkorrekt eine Figur für 2 Rochadebauern. Der Angriff wäre mit 2 genauen Zügen gestoppt worden. Stattdessen sah Michael Gespenster und fürchtete um seinen König. Trotz längerem Nachdenken war die Hirnblockade nicht zu brechen – es gibt solche Tage. Michael nahm daher das Remisgebot an.

**Fazit:** Ein 4:2 ist es am Ende auch geworden. Da die Oberndorfer aber nur zu fünf und noch dazu stark ersatzgeschwächt antraten, können wir mit unserer Leistung nicht zufrieden sein. Die gute Nachricht kommt aus Mattighofen: Wie schon gegen uns erwehrte sich Ranshofen 4 mit starker Aufstellung seiner Haut und erzielte auch gegen unseren Verfolger 2,5 Punkte. Somit ist der Vorsprung sogar auf 5,5 Punkte angewachsen. *Kommentar: Robert Scheiblmaier*

## Die weiteren Ergebnisse 9.Rde.

BR	Mattighofen 1961	Ranshofen 4	3,5:2,5
1	Maierhofer Johann	Müller Alexander	0 : 1
2	Poetsch Klaus	Bensch Patrick	1 : 0
3	Jergler Karl-Heinz	Siemens Andreas	1 : 0
4	Aßmann Jürgen	Wiedmann Klaus	½ : ½
5	Waldner Alois	Hölzl Andreas	½ : ½
6	Friedl Gerhard	Nöhbauer Andreas	½ : ½

BR	Mozart 1910	Raika Mondsee	2 : 4
1	Hanel Reinhard Dr.	Fuchs Manfred	0 : 1
2	Hamberger Herm.	Rosner Gerhard	½ : ½
3	Peterwagner Heinz	Gruber Gernot Ing.	½ : ½
4	Holzinger Helmut	Saugspier Mario	0 : 1
5	Donegani Peter	Kratschmer Ernst	0 : 1
6	Hicker Harald Dr.	Hopfgartner Andr.	1 : 0

BR	Yokozuna Uttend.	Ranshofen 3	5 : 1
1	Hahn Günter	Spiesberger Gerh.	0 : 1
2	Feichtner Thomas	Berger Stefan Dr.	1 : 0
3	Theussl Manfred	Danzer Fabian	1 : 0
4	Schöpf Gerhard	Salletmeier Julian	1 : 0
5	Schöpf Patrick	Lauer Falk	1 : 0
6	Thurner Michael	Habeth Kevin	1 : 0

BR	SIR Rechenwirt	Ranshofen 2	3 : 3
1	Berger Kaspar	Stadler Alexander	0 : 1
2	Autengruber Daniel	Frühaufr Norbert Ing.	½ : ½
3	Jakob Tobias	Hackbarth Wolfgang	½ : ½
4	Marchhart Matthias	Schuldenzucker G.	1 : 0
5	Stefanovic Dragan	Schneeweis Elias	1 : 0
6	Azad Marx	Falk Fabian	0 : 1

## LANDESLIGA B - 7. RUNDE

BR	TITEL	ASKÖ RADSTADT	ELO	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	2,5:3,5
1		Hutz Gerhard	2001	MK	Prüll Lukas	1971	1 : 0
2		Sadilek Heinrich	1917		Veigl Thomas	1929	0 : 1
3		Steiner Wilfried	1760		Heigerer Stefan	1895	0 : 1
4		Steger Josef	1711		Thalhammer Klaus	1861	½ : ½
5		Thurner Hermann	1713		Neuwirth Gernot	1741	0 : 1
6		Theobald Reiner	1606		Lederer Anatol	1730	1 : 0

BR	TITEL	KONKORDIAHÜTTE	ELO	TITEL	ASK POST SV 1	ELO	4 : 2
1		Wieser Rupert	1913		Flatz Helmut	1807	½ : ½
2		Kössler Andreas	1861		Nußbaumer Stefan	1864	½ : ½
3		Reschreiter Hans-Peter	1825		Krimbacher Walter	1922	0 : 1
4		Rothschädl Ulrich	1731		Groiss Karl	1794	1 : 0
5		Schlager Friedrich Dr.	1675		Nußbaumer Josef Prof.	1837	1 : 0
6		Buchebner Markus	1988		Pöllner Florian	1729	1 : 0

### ERGEBNISSE 7. RUNDE

BR	Mattighofen 2	Mozart	4 : 2
1	Hopfgartner Heinz	Donegani Peter	½ : ½
2	Waldner Alois	Hicker Harald Dr.	½ : ½
3	Döllinger Anselm	Kleiter Gernot Dr.	½ : ½
4	Grausgruber Rene	Röck Robert	½ : ½
5	Friedl Gerhard	Walkner Karl	1 : 0
6	Muhr Rudolf	Moßhammer Mich.	1 : 0

BR	RMS Remic Pjesak	Union Hallein 1	1,5:4,5
1	Cardaklija Mirsad	Halilovic Husejin	½ : ½
2	Hasanovic Nurija	Wallmann Christian	0 : 1
3	Hamzic Vahidin	Hauthaler Mario	½ : ½
4	Ljubic Franjo Jun.	Buchner Martin	0 : 1
5	Ivic Ivo	Luksch Franz	½ : ½
6	Katic Damjan	Karios Peter-Alex.	0 : 1k

BR	Senoplast Uttend.	Schwarzach 2	0,5:5,5
1	Schöpf Gerhard	Ljubic Juro	0 : 1
2	Grundner Alois	Stöckl Norbert Dr.	0 : 1
3	Schweiger Wolfgang	Bjelosevic Bozo	½ : ½
4	Scharler Walter	Huber Josef	0 : 1
5	Griessner Ernst	Klinger Josef Sen.	0 : 1
6	Fraissl Reinhard	Rauchenbacher R.	0 : 1

BR	Neumarkt Dream T.	Golling/Rif 1	4 : 2
1	Wuppinger Manfred	Thalhammer Lorenz	0 : 1
2	Mayr Harald	Vasic Zlatimir	1 : 0
3	Egger Martin Dr.	Wenger Anton	1 : 0
4	Baier Patrick	Gagic Djordje	1 : 0
5	Frank Jeremias	Lazarevic Nedeljko	1 : 0
6	Kampl Erich	Wenger Michael	0 : 1

### ERGEBNISSE 8. RUNDE

BR	Mattighofen 2	Neumarkt D.T.	5 : 1
1	Hopfgartner Heinz	Mayr Harald	1 : 0
2	Günes Erdogan	Kawinek Arnold	0 : 1
3	Döllinger Anselm	Burgstaller Robert	1 : 0
4	Grausgruber Rene	Haidenberger Flora	1 : 0
5	Friedl Gerhard	Kraft Lena	1 : 0
6	Feichtenschlager J.	Kampl Erich	1 : 0

BR	Mozart	Remic Pjesak	1 : 5
1	Marchet Nikolas	Cardaklija Mirsad	0 : 1
2	Kleiter Gernot Dr.	Hasanovic Nurija	0 : 1
3	Röck Robert	Hamzic Vahidin	0 : 1
4	Walkner Karl	Ljubic Franjo Jun.	½ : ½
5	Sonnbichler Rupert	Bernatovic Anton	½ : ½
6	Moßhammer Wolfg.	Katic Damjan	0 : 1

BR	Union Hallein 1	Konkordiahütte	4 : 2
1	Halilovic Husejin	Wieser Rupert	½ : ½
2	Wallmann Christian	Kössler Andreas	½ : ½
3	Hauthaler Mario	Reschreiter Hans-P.	1 : 0
4	Luksch Franz	Windhofer Johann	½ : ½
5	Reithofer Edmund	Rothschädl Ulrich	1 : 0
6	Brunnauer Wolfgang	Schlager Friedrich	½ : ½

BR	Schwarzach 2	Golling/Rif	4,5:1,5
1	Bjelosevic Bozo	Vasic Zlatimir	1 : 0
2	Huber Josef	Stojakovic Miro	0 : 1
3	Klinger Josef Sen.	Wenger Anton	1 : 0
4	Rauchenbacher R.	Nuk Josef	½ : ½
5	Kiss Josef	Wenger Michael	1 : 0
6	Sendlhofer Franz	Lazarevic Nedeljko	1 : 0

## LANDESLIGA B - 8. RUNDE

BR	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	TITEL	SENOPLAST UTTENDORF	ELO	2 : 4
1		Veigl Thomas	1929		Schöpf Gerhard	1873	0 : 1k
2		Heigerer Stefan	1895		Grundner Alois	1906	0 : 1
3		Thalhammer Klaus	1861		Schweiger Wolfgang	1831	½ : ½
4		Neuwirth Gernot	1741		Scharler Walter	1774	0 : 1
5		Lederer Anatol	1730		Schöpf Patrick	1624	½ : ½
6		Haselsteiner Walter	1786		Müllauer Erwin	1520	1 : 0

BR	TITEL	ASK POST SV 2	ELO	TITEL	ASKÖ RADSTADT	ELO	2,5:3,5
1		Flatz Helmut	1807		Hutz Gerhard	2001	0 : 1
2		Krimbacher Walter	1922		Sadilek Heinrich	1917	1 : 0k
3		Groiss Karl	1794		Berger Herbert	1885	0 : 1
4		Nußbaumer Josef Prof.	1837		Steger Josef	1711	0 : 1
5		Rettenbacher Robert	1827		Zeiler Roland	1492	1 : 0
6		Pöllner Florian	1729		Thurner Hermann	1713	½ : ½

### BERICHT ZUR 8. RUNDE

#### Beide Landesliga B - Mannschaften verlieren

ASK Wastlwirt musste den kurzfristigen Ausfall der ersten beiden Bretter hinnehmen und startete schon vor Turnierbeginn gegen Uttendorf mit einem (Kontumaz-) Minuspunkt. 2 unglückliche Niederlagen von Heigerer und Neuwirth taten ihr übriges zur 2:4 Niederlage. Nicht viel besser erging es ASK Post SV 1, die mit ihrer 2,5:3,5 Niederlage gegen ASKÖ Radstadt nun auf dem vorletzten Tabellenrang liegen.

#### ASK Wastlwirt – Senoplast Uttendorf 2 : 4

Die 8. Runde begann für den ASK- Wastlwirt schon am Freitag mit 2 Hiobsbotschaften, denn Lukas Prüll und Thomas Veigl (Brett1 und Brett2) sagten nämlich krankheitsbedingt kurzfristig ab. Glücklicher Weise konnte Walter Haselsteiner einspringen. So kam es, dass die sonst sehr kompakt spielenden Wastlwirtler diesmal ein Brett vorgeben mussten. Der 1. Glücksfall für unseren Gegner Senoplast Uttendorf. 0:1

Als erstes endete auf Brett 3 nach wenigen Minuten die Partie zwischen Schweiger Wolfgang und **Thalhammer Klaus** (s) mit einem verlässlichen Remis. Wie so oft zeigt Klaus Effizienz bei Mannschaftspunkten pro Spielminuten. Vielleicht ein neuer Wettbewerb für Klaus?

Auf Brett 6 spielte **Walter Haselsteiner** (w) sein Debüt beim ASK- Wastlwirt und das sehr eindrucksvoll. Sein Gegner Müllauer Erwin spielte sehr schnell und war bald 2 Bauern hinten. Interessante Drohungen endeten letztendlich in einer Kombination von der sich Müllauer einen Damengewinn erhoffte. Doch Walter rechnete weiter und kam mit deutlichem Materialvorteil aus der

Kombination worauf Müllauer sofort aufgab. Walters redlicher Lohn, denn er hatte viel Zeit investiert und befand sich schon in Zeitnot. 1,5:1,5



„Ersatz“ Walter Haselsteiner gelang der einzige Sieg!

Auf Brett 4 spielte **Gernot Neuwirth** (weiss) gegen den unorthodox agierenden Scharler Walter. Gernot hatte bald einen Raum- und Entwicklungsvorteil. In dieser Phase der Partie wäre es womöglich besser gewesen das Zentrum zu öffnen um den noch nicht rochierten gegnerischen König bloßzustellen. Gernot bevorzugte es jedoch seinen Raumvorteil weiter auszubauen um diesen dann flexibel für Flankenangriffe zu nutzen. Nachdem das Zentrum und der Königsflügel geschlossen waren ging Gernot am Damenflügel zum Angriff über. Da seine Figuren aktiver standen und er dank Raumvorteil eine Reihe mehr Platz zum Gruppieren der Figuren hatte, gelang ihm der Durchbruch und eine Gewinnstellung (der Computer zeigt nach einigem Rechnen +4,70 für Gernot). Der Weg zu dieser Stellung

hatte ihm aber leider wieder mal sehr viel Zeit gekostet, und mit nur mehr 5 min Bedenkzeit für die restlichen 15 Züge entschied er sich für Plan B: alle Figuren tauschen und mit einem Mehrbauer über die Klappe zu kommen. Leider gelang dies nicht: die Klappe fiel im 37.Zug. In einer Stellung, die nach Verflachung vermutlich remis ausgegangen wäre. Der zweite Glücksfall für Uttendorf – in dieser Partie wäre eindeutig mehr drin gewesen. 1,5:2,5

Als vorletzte endete die Partie **Stefan Heigerer** (weiss) gegen Grundner Alois auf Brett 2. Stefan konnte in der Partie einen Materialvorteil erringen. Diesen schmückte er noch mit einer besseren Stellung. Als es daran war mit einem Generalabtausch in ein vorteilhaftes Endspiel abzuwickeln, übersah Stefan leider eine Zugabfolge in der der Gegner seinen Läufer „abheben“ (abheben? - das gestrige Modewort für „einkassieren“) konnte. So kam man in ein Endspiel mit 2 Türmen und 3 Bauern von Stefan gegen 1 Turm, 2 Springer und 4 Bauern von Grundner welches Stefan nicht mehr gewinnen konnte. Die schönen Mattkombinationen, die der Uttendorfer letztendlich präsentierte, waren zwar für die Zuschauer ein nettes Zuckerl aber Stefan konnte sich darüber nicht wirklich freuen. Der 3. Glücksfall für Uttendorf, hier wäre mindestens ein Remis drinnen gewesen. 1,5:3,5



*Stefan unterlief bei der Abwicklung ins Endspiel ein unreparabler Einsteller;*

Die längste Partie des Abends lieferte Schöpf Patrick gegen **Anatol Lederer** (s) auf Brett 5. Anatol konnte in der Eröffnung schnell ausgleichen. Schnell im wahrsten Sinn des Wortes. Denn Anatol lag zeitlich einmal überraschend vorne. Damit nicht genug, die Stellung verbesserte sich sogar noch und der Wastwirtler hatte Pläne, die er in konkrete Drohungen ummünzen konnte. Zwei Remisangebote von Schöpf wurden abgelehnt. Schließlich kam Schöpf sogar in den frühen 20er Zügen in Zeitnot (unter 5 Minuten). Das war wahrlich eine

ungewohnte Situation für Anatol: Mehr Zeit und bessere Stellung mit Plan. Alles schien aufzugehen, jedoch kurz vor der Klappe ließ er es aus, den Sack zuzumachen. d4 statt e4 wäre der wahrscheinlich sichere Gewinn gewesen (ca.+3,8). So kam man in ein ungleichfärbiges Läuferendspiel mit jeweils 2 Türmen und vielen Bauern. Anatol hatte zwar noch einen Hebel am Königsflügel, den der Computer mit +1,7 bewertete, aber er sah trotzdem keinen Gewinnweg und bot somit seinerseits Remis, welches Schöpf sofort annahm. Der 4. Glücksfall für Uttendorf. Diese Partie hätte man gewinnen sollen. Der Endstand also 2:4



*Anatol und Gernot hatten die Chance auf 2 Punkte – es wurde leider nur ein Halber.*

Trotz dieser Niederlage hält sich der ASK Wastwirt noch im besseren Mittelfeld. Anschließend wurden die Partien noch ausgiebig analysiert und man saß bei dem einen oder anderen Getränk noch lange beim Wastwirt zusammen.

In der internen ASK- Wastwirtwertung „Längste Partie des Abends“ führt derzeit Lukas, Gernot und Anatol mit jeweils 2 Punkten. Stefan und Thomas halten bei 1 Punkt.

*MF Anatol Leder*

## **ASK Post SV 1 – ASKÖ Radstadt 2,5:3,5**

Kurz keimte bei den Post SV-ler die Hoffnung auf einen Sieg gegen die wieder erstarkten Radstädter, hatten die Pongauer doch Brett 2 nicht besetzt und w.o. gegeben und Robert einen raschen Sieg gegen Rudolf Zeiler zum 2:0 nachgelegt. Doch es kam leider anders:

Hutz gegen Flatz und Berger gegen Groiss zeigten gutes solides Schach und ließen unseren Kämpfern keine Chancen. Sepp hatte bereits wieder einmal eine klar bessere Stellung verdarb diese jedoch und geriet auf die Verliererstraße. Florian hatte einen Bauern weniger für aktiveres Spiel, kämpfte am längsten und schaffte letztlich ein Remis.

## LANDESLIGA B - 9. RUNDE

BR	TITEL	SENOPLAST UTTENDORF	ELO	TITEL	SK POST SV 1	ELO	2 : 4
1		Schöpf Gerhard	1873		Flatz Helmut	1807	½ : ½
2		Grundner Alois	1906		Kastenhuber Robert Mag.	1980	0 : 1
3		Schweiger Wolfgang	1831		Nußbaumer Stefan	1864	0 : 1
4		Scharler Walter	1774		Krimbacher Walter	1922	0 : 1
5		Schöpf Patrick	1624		Groiss Karl	1794	1 : 0
6		Fraissl Reinhard	1523		Nußbaumer Josef Prof.	1837	½ : ½

BR	TITEL	Schattauer GOLLING/RIF	ELO	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	2 : 4
1		Thalhammer Lorenz	1782	MK	Prüll Lukas	1971	1 : 0
2		Vasic Zlatimir	1797		Veigl Thomas	1929	0 : 1
3		Wenger Anton	1772		Heigerer Stefan	1895	0 : 1
4		Perner Wolfgang	1757		Thalhammer Klaus	1861	½ : ½
5		Wenger Michael	1592		Neuwirth Gernot	1741	½ : ½
6		Lazarevic Nedeljko	1737		Hattinger Walter	1756	0 : 1

## DIE WEITEREN ERGEBNISSE DER 9. RUNDE

BR	Remic Pjesak	Mattighofen 2	4 : 2
1	Cardaklija Mirsad	Hopfgartner Heinz	½ : ½
2	Hasanovic Nurija	Grausgruber Rene	0 : 1
3	Hamzic Vahidin	Friedl Gerhard	1 : 0
4	Bernatovic Anton	Feichtenschlager J.	½ : ½
5	Katic Damjan	Muhr Rudolf	1 : 0
6	Ivic Ivo	Sycek Adolf	1 : 0

BR	Konkordiahütte	Mozart	3 : 3
1	Wieser Rupert	Kleiter Gernot Dr.	½ : ½
2	Kössler Andreas	Paulitsch Josef	½ : ½
3	Reschreiter Hans-P.	Walkner Karl	½ : ½
4	Windhofer Johann	Moßhammer Mich.	½ : ½
5	Rothschädl Ulrich	Sonnbichler Rupert	½ : ½
6	Schlager Friedrich	Moßhammer Wolfg.	½ : ½

BR	ASKÖ Radstadt	Union Hallein 1	2 : 4
1	Hutz Gerhard	Halilovic Husejin	½ : ½
2	Berger Herbert	Hauthaler Mario	½ : ½
3	Steiner Wilfried	Luksch Franz	0 : 1
4	Steger Josef	Karios Peter-Alex.	0 : 1
5	Thurner Hermann	Reithofer Edmund	½ : ½
6	Czak Ingbert	Hecher Erich	½ : ½

BR	Neumarkt Dream	Schwarzach 2	2 : 4
1	Kaspert Guido Mag.	Ljubic Juro	1 : 0
2	Zebedin Wolfgang	Bjelosevic Bozo	0 : 1
3	Mayr Harald	Huber Josef	0 : 1
4	Egger Martin Dr.	Rauchenbacher R.	½ : ½
5	Baier Patrick	Sendlhofer Franz	½ : ½
6	Kampl Walter	Fuchs Egon	0 : 1

## BERICHT ZUR 9. RUNDE

Ein sehr erfreuliches Wochenende für die beiden ASK-Teams in der LLB! Vor allem für die Post-Mannschaft war der Sieg wichtig, um sich ein wenig Luft im Abstiegskampf zu verschaffen. Ein gutes Ergebnis gegen Golling in der nächsten Runde könnte bereits den Klassenerhalt sichern. In Bestbesetzung angetreten, gelang gegen den Tabellenzweiten Uttendorf ein überzeugender 4:2-Sieg. Dabei konnte Robert Kastenhuber endlich seinen ersten Erfolg in dieser Saison verbuchen.

### GOLLING/RIF – ASK WASTLWIRT 2 : 4

Nach der unglücklichen Niederlage in der letzten Runde gegen Uttendorf waren wir gegen den Tabellenletzten Golling wieder besonders motiviert zu gewinnen. So motiviert, dass wir gleich mit 7 statt mit 6 Leuten in den Tennengauer Tourismusort reisten. Am Timing muss jedoch noch etwas feinjustiert werden, letztes Mal waren wir nur 5 Spieler gegen Uttendorf, diesmal 7. Aber das bekommen wir auch noch hin! Wir spielten also mit den ersten 6 Spielern aus der Kaderliste und Anatol motivierte als Non-Playing-Captain seine Mannschaft.

Nun zu den Spielen: Als 1. konnte Stefan **Heigerer** seine Partie auf Brett 3 mit weiß gegen Anton Wenger gewinnen. Dank des perfekten Tipps seines Mannschaftsführer am Vortag, „Du bekommst wahrscheinlich einen 1700er“ (Anmerkung: Golling hat so gut wie nur 1700er...), konnte sich Stefan optimal vorbereiten und in nur 16 Zügen eindrucksvoll gewinnen. Wenger missachtete völlig den Angriff von Stefan und spielte sein „eigenes Spiel“. Stefan konnte so die Schlinge ohne



Gegenwehr immer weiter zuziehen, um letztendlich einen Bauern direkt neben dem König auf der Grundreihe eine Dame umzuwandeln. 0:1

Nach etwas längerem Kampf wie gewohnt remiserte darauf **Thalhammer** Klaus gegen Perner Wolfgang auf Brett 4. Klaus konnte mit schwarz schnell ausgleichen und die Partie verließ nie die Remisbreite. 0,5:1,5

Als nächstes beendete Thomas **Veigl** (S) seine Partie auf Brett 2. Er bekam knapp den elastärksten Gegner (auch ein 1700er) Vasic Zlatimir. Thomas konnte die Schwäche des schlechten Läufers von Vasic ausnutzen und schaffte es mit 2 Springern + Schwerfiguren gegen das Läuferpaar + Schwerfiguren dem Gegner 2 Bauern abzuluxsen. Vasic sah daraufhin seine aussichtslose Stellung ein und gab schnell auf. 0,5:2,5

Auf Brett 5 kam Gernot **Neuwirth** (W) gegen Wenger Michael gut aus der Eröffnung heraus. Er überschätzte jedoch seine Stellung ein wenig und sein Gegner konnte Druck gegen den damenseitig rochierten König aufbauen. Es entstand eine spannungsgeladene Partie mit interessanten Motiven auf beiden Seiten. Da jedoch keiner der beiden einen konkreten Gewinnweg fand, einigte man sich auf ein friedliches Remis. 1:3



*Während Gernot's Partie bereits analysiert wurde,...*

Auf Brett 1 kam Lukas **Prüll** (W) gegen Thalhammer Lorenz schnell in einen Materialvorteil. Er kassierte früh in der Eröffnung 2 Bauern. Das hatte jedoch seinen Preis. Thalhammer bekam ein aktives Figurenspiel und konnte massiven Druck aufbauen. Als der Gollinger dann auch noch die Qualität opferte, war der König von Lukas entblößt und für den Gegner entstanden unzählige taktische Angriffsmöglichkeiten. Dem König von Lukas blieb nur noch sich in der Disharmonie seiner eigenen Figuren zu baden, um sich anschließend die Leichenwäsche zu ersparen. Letztendlich musste man dem Gollinger zu seinem eindrucksvollen Opfer- und Angriffsspiel gratulieren. 2:3

Die längste Partie des Abends ging diesmal auf Brett 6 (S) an Walter **Hattinger**. Er konnte seinem Gegner

Lazarevic Nedeljko beide Läufer gegen seine Springer tauschen. Bei getauschten Schwerfiguren fand man sich in einer verzahnten Bauernstellung mit kleinen Hebelmöglichkeiten wieder. 7 Bauern und 2 Läufer von Walter gegen 7 Bauern und 2 Springer. Nach jeweils einem abgelehnten Remisangebot spielte man jedoch weiter. Als sich die Bauernarmee etwas lichtete und eine weitere Figur abgetauscht wurde, bot Lazarevic erneut Remis. Nach gründlicher Überlegung und Rücksprache mit dem Mannschaftsführer fasste sich Walter ein Herz und spielte weiter. Glücklicherweise, denn direkt nach dem Remisgebot konnte Walter mit dem Aufziehen eines Bauern mit Schachgebot in ein viel versprechendes Endspiel einleiten. Hier dominierte der Läufer den Springer von Lazarevic und so konnte der letzte Punkt für den ASK Wastwirt eingefahren werden.

Alles in Allem ein gelungener Schachnachmittag. Ein höherer Sieg gegen den Tabellenletzten war leider wegen dem eindrucksvoll spielenden Brett-1 Gollingers nicht möglich. Am Abend wechselte das komplette Team noch in den Wastwirt um den Sieg bei Speis und Trank gebührend zu feiern.



*... musste Walter noch lange um den Sieg kämpfen!*

In der internen ASK-Wastwirt-Wertung „Längste Partie des Abends“ holte sich Walter seinen ersten Punkt. Jetzt fehlt nur noch Klaus, der trotz massivsten Bemühungen hier leider immer noch keinen Punkt erreichen konnte. Je 2 Punkte haben nun Lukas, Gernot, und Anatol, Walter, Stefan und Thomas je 1 Punkt;



Der 7. Mann in Golling MF Anatol Lederer konnte mit dem 4 : 2 Sieg durchaus zufrieden sein.

Der 7. Mann in Golling MF Anatol Lederer konnte mit dem 4 : 2 Sieg durchaus zufrieden sein.

## 1. KLASSE NORD – 6. RUNDE

BR	TITEL	ASK Nova	ELO		Ranshofen 5	ELO	3 : 2
1		Medina Miguel	1646		Hauch Wolfgang Mag.	1482	0 : 1
2		Haselsteiner Walter	1786		Hauch Moritz	1484	1 : 0
3		Böhm Thomas	1412		Schneeweis Martin	1284	0 : 1
4		Veigl Wilhelm	1792		Girlinger Andreas	1201	1 : 0
5		Haselsteiner Max	1254		Stadler Maximilian	941	1 : 0

BR	TITEL	Trimmelkam	ELO		ASK Komet	ELO	1,5:3,5
1		Appl Gerhard	1963		Tanczos Dezsoe	1710	½ : ½
2		Felber Heinz	1850		Gallob Boris Mag.	1813	0 : 1
3		Krotz Walter	1596		Lemmerhofer Manfred	1729	½ : ½
4		Spitzwieser Daniel	1401		Mende Wolfgang	1678	½ : ½
5		Pohl Josef	1346		Kühleitner Markus Mag.	1553	0 : 1

### BERICHT ZUR 6. RUNDE

BR	Mattighofen 3	SIR Rochade	2,5:2,5
1	Grausgruber Rene	Gottsmann Herbert	0 : 1
2	Werdecker Roland	Leitner Erich Dr.	1 : 0
3	Muhr Rudolf	Huber Friedrich	½ : ½
4	Feichtenschlager J.	Heil Thomas Alois	1 : 0
5	Mühlbacher-Karrer	Mörwald Magdalena	0 : 1

BR	SIR Diagonal	Oberndorf/L. BsD	2 : 3
1	Drobesch Harald	Lang Markus	0 : 1
2	Hess Karl Dkfm.	Zauner Josef	½ : ½
3	Krismayer Thomas	Friedl Markus	1 : 0
4	Lechner Leopold	Loreth Wolfgang Dr.	0 : 1
5	Sniesko Robert	Buchner Martin	½ : ½

BR	Ranshofen 6	Zechner Neumarkt	2 : 3
1	Kutzner Lukas	Kawinek Arnold	0 : 1
2	Wimmer Hermann	Burgstaller Robert	½ : ½
3	Post Hermann Dr.	Kraft Lena	1 : 0
4	Schmidt Siegfried	Fischwenger Walter	0 : 1
5	Freilinger Klaus	Dummert Norbert	½ : ½

**ASK Komet gewinnt gegen Trimmelkam**  
**ASK Nova gewinnt gegen Ranshofen 5**

#### ASK Nova - Ranshofen 5 3 : 2

Mit einem 3:2 Erfolg konnten wir den 2. Sieg in der laufenden Saison einfahren! Allerdings hatte ich gehofft, dass das Resultat gegen den nominell deutlich schwächeren Gegner höher ausfallen würde.

Alle Partien waren recht eindeutig, wenig umkämpft und rasch entschieden. Als erstes fixierte **Max** gegen den ganz jungen Stadler Maximilian problemlos das 1:0. **Thomas Böhm** spielte wieder sehr rasch und fand sich

gegen Schneeweis Martin nach wenig verbrauchter Bedenkzeit in einem verlorenen Bauernendspiel mit 2 Minusbauern wieder (1:1). In dieser Zeit waren auch die Verhältnisse auf den anderen Brettern klar. **Miguel** hatte auf Brett 1 gegen Hauch Wolfgang den gegnerischen Angriff unterschätzt und musste die Figur geben. Der Rest war eher Formsache. **Willi Veigl**, der uns diesmal erstmalig unterstützte, gewann nach wenigen Zügen gegen Girlinger Andreas eine Figur. Er spielte die Partie dann ohne Probleme nach Hause. Mein Gegner, Hauch Moritz, versäumte es in der Eröffnung den König rechtzeitig zu rochieren. Ab dem 9. Zug begann mit Bauerngewinn ein direkte Angriff auf den König. Auch wenn er die Partie noch bis zum 29. Zug weiterspielte war der Ausgang nie in Diskussion.

Wir sind jetzt in der Tabelle auf den 8. Platz vorgerückt, aber mit 1 ½ Punkten Abstand vor Ranshofen 6, gegen die wir noch ein direktes Duell haben, noch lange nicht dem Abstiegskampf entronnen.

*Bericht von Walter Haselsteiner*

#### Trimmelkam - ASK Komet 1,5 : 3,5

In der 6. Runde trafen mit ASK Komet und Trimmelkam jene beiden Mannschaften aufeinander, die heuer noch keinen Mannschaftspunkt abgegeben haben. Dementsprechend trat Trimmelkam an den ersten beiden Brettern mit sehr starken Spielern an.

Auf Brett 4 zwischen Wolfgang **Mende** und Spitzwieser Daniel einigte man sich nach etwa eineinhalb Stunden in ausgeglichener Stellung und bei gleichem Material (je sieben Bauern, Springer und Läufer) auf remis.

Pohl bot **Kühleitner** auf Brett 5 davon inspiriert remis an, was dieser ablehnte. Während Pohl einen Randbauern am Damenflügel mehrfach bedrohte und diesen

wahrscheinlich auch hätte irgendwann schlagen können, bearbeitete Kühleitner mit einem weit aufgerückten f-Bauern die gegnerische Stellung. In seinem Bemühen, den Randbauern zu schlagen, richtete Pohl auch seine Dame dorthin und übersah eine Springergabel, die König und Dame bedrohte. Dies bedeutete nach zwei Stunden die Aufgabe.



*Auf Brett 5: Josef Pohl gegen Markus Kühleitner*

Am dritten Brett zwischen **Lemmerhofer** und Krotz wurde rege abgetauscht und gingen beide mit je sechs Bauern und einer Dame ins Endspiel. Da keiner von beiden mehr allzu viel riskieren wollte bzw. konnte, einigte man sich knapp vor Beginn der vierten Spielstunde auf remis.



*Vorne: Daniel Spitzwieser gegen Wolfgang Mende und hinten Walter Krotz gegen Manfred Lemmerhofer.*

Kurz danach war die Partie auf Brett 2 zwischen **Gallob** und Felber zu Ende. Gallob ging mit sechs Bauern, Springer und Dame ins Endspiel, Felber hatte dasselbe Material und einen Mehrbauern zusätzlich. Gallob konnte die Stellung ausgeglichen halten, obwohl der gegnerische Randbauer schon die sechste Reihe erreicht hatte und sicherte sich nach einem Weichen der Dame die als einzige offene b-Linie. Einen

Damenabtausch musste er vermeiden, weil Felber den Randbauern bereits auf der 6. Reihe hatte. Nachdem 2 Remisangebots von Boris Gallob abgelehnt wurden, versuchte er zumindest Dauerschach geben zu können und ließ sich dafür sogar den Springer schlagen. Durch geschicktes Stellungsspiel mit Bauern und König blockierte er von vorne den König, während er von hinten mit der Dame kam. Nun bot Felber remis. Da Gallob die Partie zu seinen Gunsten gedreht hatte, schlug er dieses freilich aus und gewann durch Aufgabe einen Zug vor dem Matt.



*Die Spitzenbretter: Boris Gallob gegen Heinz Felber und dahinter Deszö Tanczos gegen Gerhard Appl;*

In der längsten Partie des Nachmittags spielte **Tanczos** auf Brett 1 gegen Appl. Die Stellung war sehr komplex mit einem Endspiel von sechs gegen vier Bauern, je einem Läufer (verschiedenfarbig) und beiden Türmen. Nach Abtausch aller Türme kontrollierte Gerhard Appl mit seinem Läufer eine komplette Diagonale und hatte im Zentrum zwei verbundene Freibauern schon ziemlich weit aufgerückt. Schließlich nahm Tanczos Appls Remisangebot nach viereinhalb Stunden an. Das Gesamtergebnis von 3,5:1,5 bedeutete den 6. Mannschaftssieg im sechsten Spiel. Da Mattighofen 3 gegen SIR Rochade über ein Remis nicht hinauskam, nicht zuletzt durch Einsatz von Gottsmann, des mit über 200-ELO-Punkten Vorsprung stärksten Spielers dieser Runde, musste Mattighofen den dritten Mannschaftspunkt abgeben und liegt nun einen Einzelpunkt hinter ASK Komet. Da das Restprogramm von den Kometen und Mattighofen mit Ranshofen 5 und je einer SIR-Mannschaft ziemlich gleich ist, wird wahrscheinlich erst in der letzten Runde im direkten Duell die Meisterschaft entschieden werden.

*Bericht von Markus Kühleitner*

ASK Nova feiert also den zweiten Mannschaftssieg in der laufenden Meisterschaft. ASK Komet vergrößerte den Vorsprung auf Mattighofen auf jetzt einen Punkt.

## 1. KLASSE NORD – 7. RUNDE

BR	TITEL	SIR ROCHADE	ELO	TITEL	ASK KOMET	ELO	2 : 3
1		Rudhart Siegfried	1633		Tanczos Dezsoe	1710	0 : 1
2		Sauberer Willi	1692		Gallob Boris Mag.	1813	½ : ½
3		Heil Thomas Alois	1516		Lemmerhofer Manfred	1729	0 : 1
4		Mörwald Magdalena	1634		Bieniok Alfred	1670	½ : ½
5		Kaiser Manfred	1545		Kühleitner Markus Mag.	1553	1 : 0

BR	TITEL	ASK NOVA	ELO	TITEL	OBERNDORF/L. BsD	ELO	1,5:3,5
1		Medina Miguel	1646		Hagmüller Josef	1710	½ : ½
2		Haselsteiner Walter	1786		Lang Markus	1678	0 : 1
3		Böhm Thomas	1412		Zauner Josef	1672	0 : 1
4		Veigl Wilhelm	1792		Friedl Markus	1731	1 : 0
5		Kainberger Paul	1295		Buchner Martin	1692	0 : 1

## BERICHT ZUR 7. RUNDE

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 5	3 : 2
1	Werdecker Roland	Blamauer Berndt	1 : 0
2	Muhr Rudolf	Schmid Dominik	½ : ½
3	Feichtenschlager J.	Fischer Josef	½ : ½
4	Sycek Adolf	Schneeweis Elias	1 : 0
5	Schöfecker Franz	Maislinger Jakob	0 : 1

BR	Trimmelkam	Zechner Neumarkt	2 : 3
1	Appl Gerhard	Fischwenger Walter	0 : 1
2	Doppler Gerwin	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Widl Herbert	Burgstaller Robert	½ : ½
4	Spitzwieser Philip	Dummert Norbert	½ : ½
5	Spitzwieser Daniel	Kraft Lena	0 : 1

BR	SIR Diagonal	Ranshofen 6	2,5:2,5
1	Hitsch Michael	Mayer Jonas	0 : 1
2	Drobesch Harald	Wimmer Hermann	0 : 1
3	Havas Clemens	Post Hermann Dr.	1 : 0
4	Lechner Leopold	Schäfer Jakob	1 : 0
5	Wagner Martin	Habeth Kevin	½ : ½

### ASK Nova - Oberndorf/Laufen BsD 1,5 : 3,5

Diesmal traten wir zu „Hause“ im Wastwirt gegen die Mannschaft aus Oberndorf an. Die Gegner traten wie immer in dieser Saison recht kompakt (alle Spieler +/- 1700 Elo) an. So lag es wohl eher an den vorderen Brettern und Willi Veigl, der uns zum zweiten Mal unterstützte, für die Punkte zu sorgen.

Die Partien begannen auch recht viel versprechend.

**Miguel** eroberte auf Brett 1 gegen Hagmüller Josef den a-Bauer. Hagmüller hatte eine recht offene, riskante Eröffnung gewählt, eine Stellung also, in der sich Miguel wie ein Fisch im Wasser fühlt. Miguel konnte dann alle Figuren tauschen und der Freibauer sollte die Partie

entscheiden – dachte ich. Meine Stellung gegen Lang Markus war zu der Zeit sehr solide, mein Läufer auf b2 wartete auf seinen Einsatz und das Resultat war wohl Sieg oder Remis. **Thomas** auf Brett 3 hängte sich mit Schwarz gegen Zauner Josef richtig rein. Die Partie war zumindest ausgeglichen wenn nicht bis vorteilhaft für Thomas. **Willi** entwickelte in einem Damengambit gegen Friedl Markus eine starke Position und erzeugte extremen Druck. Nur **Paul** verlor im Eröffnungsgemmel gegen Bucher Martin einen Bauern, aber er verteidigte sich zäh und ein Remis erschien mir im Bereich des möglichen. Also kalkulierte ich zu der Zeit mit ca. 3 Punkten, hatte da die Rechnung wohl ohne die Gegner gemacht.

Miguel fühlte sich (zurecht) siegessicher, entfernte den König dabei zu weit von den gegnerischen Bauern, so dass Hagmüller selber einen Bauern zur Dame bringen konnte und Miguel seine Umwandlung erst im nächsten Halbzug realisierte. Mit Dauerschach konnte Hagmüller die Partie dann aber problemlos Remis halten. Als nächstes konnte Willi den Sieg souverän nach Hause fahren. In der vierten Stunde der Spielzeit war bei Thomas ein ausgeglichenes Endspiel mit je drei zusammenhängenden, gegenüberstehenden (f, g, h-) Bauern und Läufer (bei Thomas) und Springer entstanden. Irgendwie verlor er aber dann doch den Faden, verlor einen Bauern und als der zweite dann Richtung Umwandlung ging, musste er die Figur dafür geben. Der Rest war Formsache. (1½:1½). Paul war zu diesem Zeitpunkt auch im Bauernendspiel gelandet. Seinem Gegner gelang es dann schließlich doch den weit vorgerückten Bauern durchzubringen. Ich selber versuchte weiter positionell Druck zu machen und verabsäumte es aber mit dem Bauernzug auf d5 die Diagonale für den Läufer frei zu machen. Das hatten

Willi und Miguel in der Analyse klar befürwortet. Ich hatte keinen klaren Gewinnweg gesehen und befürchtet, dass der Bauer dann zu schwach würde und verloren geht (No risk no fun – wie sich später wieder einmal zeigen sollte). Statt dessen versuchte ich über die sich öffnende g-Linie Druck zu machen, während mein Gegner seine Dame sehr aktiv stellte. Ich dachte zuerst, sie wäre da eher im Abseits, sollte mich aber bitter täuschen. Denn „plötzlich“ erschien auch der verbliebene Turm auf der c-Linie und griff gemeinsam mit der Dame meinen Bauern an. Dieses Manöver hatte ich überhaupt nicht bedacht, verlor zuerst einen Bauer. Ich musste versuchen, die Dame auf dem Brett zu halten, was den zweiten Bauern kostete. Es gelang mir zwar noch Drohungen mit Läufer und Dame gegen den König aufzustellen. Aber nach der Zeitkontrolle fand mein Gegner die richtige Verteidigung und forcierte seinen f-Bauern. Bald danach: Game over.

Fazit: Paul und Thomas können trotz der Niederlage erhobenen Hauptes aus der Schlacht gegen elomässig deutlich stärkere Gegner gehen. Willi war eine sehr wertvolle und zuverlässige Stütze, Miguel hat den Elfer nicht ins Tor geschossen obwohl der Tormann schon fast aus dem Tor gegangen war und ich wollte (um beim Bild zu bleiben) den Ball ins Tor tragen und übersah einen simplen aber effektiven Konter. Damit geht das 1½:3½ auch in Ordnung. *W. Haselsteiner*



*Boris Gallob – Sauberer ½ und Tanczos – Rudhart 1:0!*

## SIR Rochade - ASK Komet 2 : 3

In der siebten Runde traf ASK Komet auf SIR Rochade, wobei auf jedem einzelnen Brett eine mehr oder weniger große Elo-Überlegenheit zugunsten des ASK vorhanden war. SIR Rochade trat mit gleich vier Ersatzspielern an. Dies sollte jedoch in keinsten Weise viel bedeuten, zumal das mehrheitliche Aufbieten von Ersatzspielern hier schon mehr die Regel als die Ausnahme in der bisherigen Saison darstellt und SIR Rochade vor dieser Runde auf dem guten 4. Platz lag. Auf Brett 3 zwischen **Lemmerhofer** und Heil wurde mit einem abgelehnten Damengambit eröffnet. Während

Heil ungenau spielte, wengleich er zeitweise zwei Bauereinheiten vorne war, verbesserte Lemmerhofer zusehends seine Stellung und es führte ein Zusammenwirken von Dame und Turm zum baldigen Matt von Heil im 28. Zug nach etwa zweieinhalb Stunden Spieldauer. Kurz darauf war die Partie am Brett 2 zwischen **Gallob** und Sauberer zu Ende. Man einigte sich hier nach nur wenigen abgetauschten Figuren, in ausgeglichener Stellung und gleichwertigem Spielmaterial auf remis.

Am ersten Brett begann **Tanczos** gegen Rudhart sehr druckvoll, erzielte einen Mehrbauern und verhinderte eine kurze Rochade. Beide rochierten dann lang, wobei das für Rudhart jedenfalls ein Nachteil war. Tanczos erkämpfte einen zweiten Mehrbauern und marschierte mit zwei Bauern nach vorne, die letztlich beide die siebte Reihe erreichten. Somit stand ein nie gefährdeter Sieg von Tanczos fest, der die bisherigen 7 Runden der heurigen Saison ungeschlagen geblieben ist.

Nach etwa viereinhalb Stunden war die Partie zwischen **Kühleitner** und Kaiser zugunsten von SIR Rochade entschieden. Kühleitner fesselte in der Eröffnung den gegnerischen Springer, was Kaiser zum Aufziehen von sogar zwei Königsbauern veranlasste. Kühleitner setzte hier zu wenig nach und lag im Mittelspiel einen Bauern hinten. Im Bauernendspiel mit Turm und Dame bestand eine Mattgefahr, der Kühleitner mit einem Rückzug des Königs auswich anstatt den Damentausch zu erzwingen. Dies hätte später den Verlust von Kaisers bereits weit nach vorne gerückten Frei- bzw. Mehrbauern bedeutet und so zumindest das Remis gesichert. Die Niederlage Kühleitners war die erste für ihn in der laufenden Mannschaftsmeisterschaft.

In der längsten Partie des Nachmittags zwischen Alfred **Bieniok** und Magdalena Mörwald auf Brett 4 ging ersterer, vorgewarnt durch die jüngsten Erfolge seiner jugendlichen Gegnerin, sehr konzentriert in das Spiel. Nach positionellem Lavieren konnte er einen Mehrbauern erzielen, der vermutlich eine Gewinnstellung bedeutet hätte. Alfred konnte diese jedoch nicht nutzen, und man einigte sich aus Zeitgründen auf remis.

Das 3:2 bedeutet für die Kometen den siebten Sieg in der siebten Runde. Da auch Mattighofen 3 gegen Ranshofen 5 nur 3:2 siegte, bleibt der Abstand bei weiterhin einem Punkt. In der nächsten Runde tritt ASK Komet gegen Ranshofen 5 an, während es Mattighofen 3 mit SIR Diagonal zu tun bekommt. Sollte ASK Komet dabei den Vorsprung weiter ausbauen und somit auch von den Mannschaftspunkten her nicht mehr einholbar sein, wird es wohl im direkten Duell in der Schlussrunde für Mattighofen 3 sehr schwer, in der Endtabelle ganz vorne zu stehen. *Bericht von MF Markus Kühleitner*

## 1. KLASSE NORD – 8. RUNDE

BR	TITEL	ASK KOMET	ELO	TITEL	RANSHOFEN 5	ELO	5 : 0
1		Tanczos Dezsoe	1710		Hauch Moritz	1484	1 : 0
2		Gallob Boris Mag.	1813		Schmid Dominik	1301	1 : 0
3		Lemmerhofer Manfred	1729		Girlinger Andreas	1201	1 : 0
4		Bieniok Alfred	1670		Stadler Maximilian	941	1 : 0
5		Mende Wolfgang	1678		Maislinger Jakob	1264	1 : 0

BR	TITEL	F&M Zechner Neumarkt	ELO	TITEL	ASK NOVA	ELO	2 : 3
1		Fischwenger Walter	1631		Lederer Anatol	1730	1 : 0K
2		Kawinek Arnold	1531		Medina Miguel	1646	0 : 1
3		Kraft Lena	1444		Haselsteiner Walter	1786	0 : 1
4		Burgstaller Robert	1484		Veigl Wilhelm	1792	½ : ½
5		Dummert Norbert	1354		Kainberger Paul	1295	½ : ½

### BERICHT ZUR 8. RUNDE

BR	Oberndorf/L. BsD	SIR Rochade	2 : 3
1	Hagmüller Josef	Gottsmann Herbert	0 : 1
2	Lang Markus	Leitner Erich Dr.	1 : 0
3	Zauner Josef	Rudhart Siegfried	½ : ½
4	Rienessl Lukas	Huber Friedrich	½ : ½
5	Buchner Martin	Mörwald Magdalena	0 : 1

BR	Ranshofen 6	Trimmelkam	3,5:1,5
1	Wimmer Hermann	Felber Heinz	1 : 0K
2	Post Hermann Dr.	Doppler Gerwin	1 : 0
3	Schmidt Siegfried	Danner Erwin	0 : 1
4	Söder Wolfgang	Spitzwieser Philip	1 : 0
5	Pöllner Stefan	Kaser Hermann	½ : ½

BR	SIR Diagonal	Mattighofen 3	1,5:3,5
1	Hitsch Michael	Werdecker Roland	1 : 0
2	Hess Karl Dkfm.	Muhr Rudolf	0 : 1
3	Krismayer Thomas	Feichtenschlager J.	0 : 1
4	Havas Clemens	Sycek Adolf	½ : ½
5	Wagner Martin	Vorreiter Günter	0 : 1

#### F&M Zechner Neumarkt - ASK Nova 2 : 3

In dieser Runde hatte ich schon ein Match vor dem Match zu spielen. Nämlich überhaupt eine spielfähige Mannschaft zusammen zu bekommen. Max hatte eine Fechtturnier, Thomas Böhm war krank und andere mögliche Spieler nicht in Stadt oder Land. Nur Paul Kainberger war neben mir Fixstarter. Zuletzt erklärte sich Miguel, der zuerst wegen einer Nachtschicht abgewinkt hatte, bereit zu spielen und Freitag Abend erreichte ich noch Willi, der gerade erst aus Niederösterreich zurückgekommen war. Er erklärte sich spontan bereit, wieder einzuspringen. So fuhren wir wenigsten zu viert nach Neumarkt. Da die

Gegner bisher nur selten mit einem ihrer 3 Top-Spielern antraten, sondern meist mit Spielern zwischen 1400 und 1600 Elo, rechnete ich mir doch gewisse Siegeschancen aus. Vor allem auch, weil Paul sich in den letzten Monaten schachlich gewaltig gesteigert hatte und ihm ein Remis oder ganzer Punkt ohne weiteres zuzutrauen war. Das erste Brett ließen wir aus, starteten also mit 0:1.

**Miguel** spielte gegen Kawinek Arnold ein Marshall-Gambit im Spanier und fühlte sich bei dieser Eröffnung quicklebendig wie ein Fisch im Wasser. Man sah ihm an, dass er seine Kondition nach der langen Nacht nicht prüfen wollte, und er spielte von Beginn weg recht zügig und scharf. Er opferte themengerecht den Bauern für gute Entwicklung und starken Angriff direkt auf den gegnerischen König. Aus unerfindlichen Gründen zog dieser ebenfalls recht rasch, obwohl er zu dem Zeitpunkt schon sehr unter Druck stand. Ein unglücklicher Läuferangriff auf Miguels Dame ermöglichte diesem eine kleine Pointe. Der ließ sich nicht 2mal bitten und kassierte nach Zwischenschach und Elimination des Turms den damit ungedeckten Läufer. Die Stellung von Arnold war gleichzeitig so passiv, dass er bald eine zweite Figur abgeben musste. Nach 10 Minuten Bedenkzeit hatte Miguel den Sieg in der Tasche und beobachtete das weitere Geschehen entspannt beim verdienten Bier. Diese entwickelten sich auch erfreulich.

**Paul** spielte gegen Dummert Norbert erstmals gegen eine Caro-Kann Verteidigung, machte dabei aber anscheinend einiges richtig. Er bekniete bald einen rückständigen gegnerischen Bauern, den er schließlich eroberte. Er konnte daher ohne Risiko auf Sieg spielen. Nach einigem Bemühen willigte er dann doch in das sichere Remis.

Auch **Willi** kam gut mit der Alapin-Eröffnung im Sizilianer (2.c3) von Burgstaller zurecht und hatte bald einen Mehrbauern bei gesunder Stellung. Eine kleine Unachtsamkeit ließ diesen aber wieder mit dem Springer in Spiel kommen, so dass er die Qualität geben musste, dafür aber

einen starken Freibauern als Plus zur Verfügung hatte. Mit seiner Routine und vielleicht auch der einen oder anderen Mithilfe des Gegner konnte er dann das Remis halten.

Zu der Zeit stand meine Partie gegen die junge Kraft Lena schon auf Gewinn. Davor hatte ich aber ein hartes Stück Arbeit gegen ihren Aufbau in der Slavischen Verteidigung zu leisten. Ich versuchte die Bauern am Damenflügel zu pushen, Lena drückte aber äußerst umsichtig dagegen. Einzig einen eigentlich schwachen Bauern, der schon bis zur 6. Reihe vorgekommen war, schlug sie aufgrund eines Gedankenfehlers nicht gleich zurück. Dennoch blieb das Spiel zunächst ausgeglichen und ich fürchtete schon, nicht über ein Remis hinaus zu kommen. Eine weitere kleine Unachtsamkeit ermöglichte mir durch eine Kombination Dame und einen Turm zu tauschen und den vorhin erwähnten Bauern zu sichern. Sie hatte zwar ihrerseits einen auch Freibauern, diesen konnte ich aber schließlich erobern und mein Läufer und Turm brachten schließlich gegen Turm und Springer den entfernten Freibauern, der schon die 7. Reihe erreicht hatte durch. Lena verteidigte sich bis zum Schluss sehr zäh. Aber mein nach Bauernumwandlung verbliebener Läufer mit je 3 Bauern reichte dann doch ohne Schwierigkeiten zum Sieg. Trotzdem alle Achtung vor Lena Kraft – die junge Dame ist nicht zu unterschätzen!

Mit dem 3:2 Sieg waren wir dann auch recht happy und ließen den Abend noch gemütlich beim Wastwirt ausklingen, wo ja die Kometen ihrem Namen mehr als gerecht geworden waren.

MF *Walter Haselsteiner*

## ASK Komet - Ranshofen 5

5 : 0

Auf Brett 4 siegte **Bieniok** gegen den ambitionierten U12-Spieler Stadler, indem er zuerst die Qualität gewann und dann den Springer mit seinem Bauern schlagen konnte. Am fünften Brett zwischen **Mende** und Maislinger verzichtete letzterer auf die Rochade und bekam später eine

Läufergabel, die infolge Schachdrohung den Turmverlust bedeutete. Kurze Zeit danach war auch die Partie am zweiten Brett zwischen **Gallob** und Schmid zu Ende. Gallob ließ in der Eröffnung einen Mehrbauern zugunsten von Stellungs Vorteilen zu, vor allem weil Schmid nicht rochierte. Die Partie endete nach einer Springergabel mit Schachdrohung, sodass der Turmverlust besiegelt war und das Matt nicht mehr lange auf sich hätte warten lassen. Am 3. Brett zwischen **Lemmerhofer** und Girlinger führten dieselben Ursachen wie am Brett 4 zum Gewinn, nämlich der Qualitätsgewinn (Unterschied zu Brett 4 war hier der eingeschlossene Turm, während dort die Bedrohung des Turmes übersehen wurde) sowie das Schlagen des Springers durch einen Bauern. **Tanczos** krönte auf Brett 1 gegen Hauch in der längsten Partie des Nachmittags nach 2½ Stunden Spieldauer den Gesamterfolg und stellte auf 5:0. Nachdem materialmäßig lange Zeit ein Gleichgewicht bestand, erarbeitete sich Tanczos einen Mehrbauern und Stellungs Vorteile heraus. Letztlich opferete Tanczos den Turm für den Läufer, drang mit der Dame in die gegnerische Stellung ein, sodass das Matt unmittelbar im nächsten Zug drohte. In weiterer Folge gewann Tanczos den Springer, fesselte den Turm mit dem Läufer und bedrohte schließlich noch Dame und Turm mit einer Springergabel.

Der 5:0-Gesamtsieg bedeutete den achten Erfolg in der achten Runde und den höchsten Sieg in dieser Saison. In der Schlussrunde spielen nun die ASK Komet gegen den Tabellenzweiten Mattighofen 3. Der Vorsprung beträgt 2,5 Punkte, zusätzlich sind die Kometen von den Mannschaftspunkten her nicht mehr einzuholen. Mattighofen 3 kann nur mehr Meister werden, wenn sie mit zumindest 4:1 gewinnen. Nachdem die Kometen in der bisherigen Saison nur 11 Einzelpunkte abgegeben und nur 4 Einzelpartien verloren haben, gehen wir mit Zuversicht in die Schlussrunde.

MF *Markus Kühleitner*

## 1. KLASSE NORD - TABELLENSTAND NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	ASK Komet	///		3	3½	3½	4	3	4	3	5	16	29,0	72,5
2	Mattighofen 3		///	2½	2	3½	3½	3½	4	4½	3	13	26,5	66,3
3	SIR Rochade	2	2½	///	1½		3	2½	2	4½	4	8	22,0	55,0
4	Trimmelkam	1½	3	3½	///	2	3		3	1½	4	10	21,5	53,8
5	F&M Zechner Neumarkt	1½	1½		3	///	2½	3	2	3	2½	8	19,0	47,5
6	Oberndorf/Laufen BsD	1	1½	2	2	2½	///	3	3½	3		7	18,5	46,3
7	SIR Diagonal	2	1½	2½		2	2	///	3	2½	2	4	17,5	43,8
8	ASK Nova	1	1	3	2	3	1½	2	///		3	6	16,5	41,3
9	Ranshofen 6	2	½	½	3½	2	2	2½		///	3½	5	16,5	41,3
10	Ranshofen 5	0	2	1	1	2½		3	2	1½	///	3	13,0	32,5

## 2. KLASSE STADT – 7. RUNDE

BR	TITEL	ASK POST SV 2	ELO	TITEL	SEEKIRCHEN	ELO	0 : 4
1		Kocher Cisca	1096		Mösl Felix	1562	0 : 1
2		Posch Manfred	1179		Bruckmoser Franz	1546	0 : 1
3		Weinguny Bruno	1304		Weilbuchner Johann	1505	0 : 1
4		Lackner Rudolf	1357		Költringer Josef Sen.	1520	0 : 1

BR	TITEL	ASK EVERGREEN	ELO	TITEL	UNION BERGHEIM	ELO	2 : 2
1		Koller Karl	1576		Sonnbichler Rupert	1722	½ : ½
2		Kühleitner Markus Mag	1553		Schellander David	1480	1 : 0
3		Maier Günther	1436		Patscheider Rudolf Dkfm.	1529	½ : ½
4		Ablinger Josef	1420		Schörghofer Harald	1274	0 : 1

### BERICHT ZUR 7. RUNDE

Spielfrei war Zukunft Hallein

BR	Golling/Rif 2	SIR Chessnuts	1 : 3
1	Scherer Christine	Mörwald Magdalena	0 : 1
2	Kohlbauer Josef	Schosseler Jean P.	1 : 0
3	Herndl Gerhard Dl.	Mörwald Miriam	0 : 1
4	Brandauer Martin	Augustin Natascha	0 : 1

BR	SF Trumer Seen	SIR Lehrer	2 : 2
1	Meisl Walter	Kaiser Manfred	0 : 1
2	Fussi Konrad	Sniesko Robert	½ : ½
3	Kaserer Johannes	Lippmann Andreas	½ : ½
4	Langwieder Juliane	Fruhstorfer Heinz	1 : 0

BR	Union Hallein 3	SIR Südost	1.5:2.5
1	Valjevac Aziz	Lechner Leopold	0 : 1
2	Seidl Armin Dr.	Schimak Josef	½ : ½
3	Herbst Gottfried	Davenport Dominik	1 : 0
4	Baldemair Helmut	Pacher Hermann	0 : 1

Während ASK Post SV 2 gegen Seekirchen eine bittere 0:4 Schlappe einstecken muss, spielen die ASK Evergreen gegen Union Bergheim 2:2 unentschieden. In der Tabelle rutscht damit ASK Post SV 2 auf den vorletzten Platz ab, ASK Evergreen liegt am 4. Rang, der Titelgewinn ist heuer wohl nicht mehr drinnen.

#### ASK Evergreen – Union Bergheim 2 : 2

In der 7. Runde traf ASK Evergreen als Vierter auf Union Bergheim, die vor dieser Runde auf Platz sechs lagen. Schon zu Beginn war klar, dass Bergheim mit der bisher stärksten Besetzung in dieser Saison antrat und es nicht leicht werden würde.

Auf Brett 3 ging Maier gegen Patscheider mit fünf gegen sechs Bauern und je einer Dame ins Endspiel, konnte den Nachteil jedoch wettmachen und so endete

die Partie nach Stellungswiederholung und etwa zwei Stunden remis, da beide Damen jeweils weit im gegnerischen Lager die Könige mit Schachgeboten bearbeiten konnten.

Kühleitner bekam es auf Brett 2 mit Schellander zu tun, gegen den er in der Schlussrunde der letzten Saison letztmalig eine Meisterschaftspartie verloren hat und danach neun unbesiegte Partien der 1. und 2. Klasse absolvierte. Kühleitner entfernte zuerst mittels Läufergabel (zwischen Turm und Bauer) einen lästigen Zentrumsbauern. Später konnte er die Qualität gewinnen, nachdem er mit demselben Läufer den auf der Grundreihe befindlichen Turm bedrohte, der zwar noch ein einziges Ausweichfeld hatte, dies aber letztlich den Verlust der ebenfalls auf der Grundreihe stehenden Dame und das anschließende Matt bedeutet hätte. Die Partie endet kurz nach jener auf Brett 3 durch Aufgabe. Das vierte Brett zwischen Ablinger und Schörghofer war bis ins Endspiel von 2 Mehrbauern Schörghofers gekennzeichnet. Gleichzeitig kontrollierte dieser mit beiden Türmen und der Dame die äußeren beiden Linien des Königsflügels. Als Ablinger seinerseits am Damenflügel Druck aufzubauen versuchte und dazu die auch als Verteidigungsfigur notwendige Dame in Stellung bringen wollte, nutzte dies Schörghofer, zog den Randbauern auf und bedrohte den g2-Bauern. Das Matt war somit unausweichlich. Nach Sepps Schlagen des Bauern auf h3 nahm die Dame retour und das Matt war nach drei Stunden besiegelt.

Auf Brett 1 zwischen Koller und Sonnbichler wurde viereinhalb Stunden gekämpft und Sonnbichler hatte in ausgeglichener Stellung und bei gleichem Material ein Remisangebot abgelehnt. Man ging mit je fünf Bauern und zwei Leichtfiguren (Koller: Springer und Läufer, Sonnbichler: das Läuferpaar) ins Endspiel. Schließlich einigte man sich doch auf Remis. *Markus Kühleitner*



## 2. KLASSE STADT – 8. RUNDE

BR	TITEL	SIR LEHRER	ELO	TITEL	ASK EVERGREEN	ELO	1,5:2,5
1		Kaiser Manfred	1545		Stader Stefan	0	1 : 0
2		Sniesko Robert	1400		Koller Karl	1576	0 : 1
3		Lippmann Andreas	1360		Haselsteiner Max	1254	½ : ½
4		Fruhstorfer Heinz	1288		Aichinger Herbert	1514	0 : 1

BR	TITEL	UNION BERGHEIM	ELO	TITEL	ASK POST SV 2	ELO	1,5:2,5
1		Schörghofer Harald	1274		Zechner Rene	1471	0 : 1
2		Patscheider Rudolf Dkfm.	1529		Neuwirth Manfred	0	0 : 1
3		Söllei Phillip	1056		Lackner Rudolf	1357	½ : ½
4		Sluga Stefan	0		Weinguny Bruno	1304	1 : 0

### BERICHT ZUR 8. RUNDE

#### Spielfrei waren Union Hallein

BR	SIR Chessnuts	Zukunft Hallein	2,5:1,5
1	Schosseler Jean P.	Rosenlechner Raph.	1 : 0
2	Mörwald Magdalena	Rosenlechner Gerh.	½ : ½
3	Augustin Natascha	Kipman Filip	1 : 0
4	Mörwald Miriam	Miralamov Sahib	0 : 1

BR	Seekirchen	Golling/Rif 2	4 : 0
1	Költringer Josef j.	Gagic Djordje	1 : 0
2	Mösl Felix	Scherer Christine	1 : 0
3	Bruckmoser Franz	Brandauer Martin	1 : 0
4	Költringer Josef s.	Scherer Michael	1 : 0

BR	SIR Südost	SF Trumer Seen	3,5:0,5
1	Wagner Martin	Strasser Franz	½ : ½
2	Lechner Leopold	Meisl Walter	1 : 0
3	Pacher Hermann	Langwieder Juliane	1 : 0
4	Schimak Josef	Miljkovic Zivadin	1 : 0

Dank zweier Siege ein erfolgreicher Tag für die ASK-Mannschaften! ASK Post SV 2 gibt mit ihrem Sieg über Bergheim ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Die Mannschaft von Bruno Weinguny kann sich damit vom 10. auf den 8. Tabellenplatz vorarbeiten. Eine deutlich verjüngte Evergreen-Mannschaft gewann ebenfalls mit 2,5:1,5 gegen SIR Lehrer und steht nun auf dem 4. Tabellenrang.

#### SIR Lehrer – ASK Evergreen 1,5:2,5

Die 8. Runde brachte einen Großkampftag im Hotel Schaffenrath, wo gleich sechs Mannschaften spielten: SIR Lehrer gegen ASK Evergreen, SIR Chessnuts gegen Zukunft Hallein und SIR Südost gegen SF

Trumer Seen. Aus diversen Gründen kamen bei den Evergreens mit Stader Stefan und Haselsteiner Max zwei Spieler zu ihrem ersten Einsatz in der 2. Klasse. Am dritten Brett zwischen **Haselsteiner** und Lippmann wurden binnen weniger Züge zahlreiche Figuren abgetauscht und wechselseitig ein Remisangebot abgelehnt. Beide gingen mit je fünf Bauern, einem Springer und einem Turm ins Endspiel. Nachdem beide nun doch die Chance auf einen Sieg nicht mehr so hoch einschätzten, einigte man sich kurz vor dreistündiger Dauer auf remis. Überhaupt dauerten die Partien diesmal relativ lang, während zu diesem Zeitpunkt beispielsweise bereits alle vier Partien zwischen SIR Südost und SF Trumer Seen auf den benachbarten Tischen bereits beendet waren.



Die „verjüngten“ Evergreen bei vollstem Einsatz!

**Koller** konnte gegen Sniesko am zweiten Brett im Mittelspiel zwei Mehrbauern erkämpfen und ging mit sechs gegen vier Bauern und je einem Turm und Dame ins Endspiel. Schließlich stellte Sniesko nach dreieinhalb Stunden die Dame ein, die nicht mehr, wie irrtümlich geglaubt, noch durch den Turm gedeckt war.

Das vierte Brett zwischen **Aichinger** und Fruhstorfer war lange Zeit vom Vorteil einer Bauerninheit (zwei Bauern gegen Leichtfigur) zu Gunsten von Aichinger geprägt, wobei dieser auf eine Rochade verzichtet hatte. Als Fruhstorfer mit einem Turm auf Aichingers zweite Reihe gelangte, wurde es ziemlich eng und sein Remisangebot abgelehnt. Als Aichinger die Blockade eines Bauern beseitigen konnte und die gesamte Diagonale durch seinen Läufer kontrollierte, wendete sich die Partie Richtung remis. Aichinger kämpfte mit einem Bauer und dem Läufer gegen drei Bauern, wobei der eine davon ein Randbauer war und die anderen beiden verbundenen Bauern am anderen Brettrand und dem verbliebenen Bauern Aichingers gegenüber standen. Fruhstorfer zog dann einen der verbundenen Bauern nach vorne, übersah aber, dass dieser durch König und Bauer bedroht waren. Nun bot er selber remis, was angesichts dieses Spielverlaufs nicht mehr annehmbar war. Kurze Zeit später gab Fruhstorfer nach Einzug von Aichingers Freibauern auf. Die Brett 1 Partie zwischen **Stader** und Kaiser war mit mehr als 4

Stunden die längste Partie des Nachmittags. Stefan lag im Mittelspiel einen Bauern zurück und ging mit 4 gegen 5 Bauern und verschiedenfarbigen Läufern und einem Turm ins Endspiel. Kaiser lehnte 2 Remisangebote ab. Schließlich stellte Stader den Turm ein und gab auf.  
*Markus Kühleitner*



*Aichinger – Fruhstorfer dahinter Max gegen Lippmann*

## 2. KLASSE STADT – 9. RUNDE

BR	TITEL	ASK Evergreen	ELO	TITEL	SIR SÜDOST	ELO	2,5:1,5
1		Mösenlechner Willi	1599		Wagner Martin	1491	½ : ½
2		Koller Karl	1576		Lechner Leopold Dkfm.	1525	1 : 0
3		Kohlweis Walter	1379		Schimak Josef	1365	½ : ½
4		Maier Günther	1436		Pacher Hermann	1345	½ : ½

BR	TITEL	ASK POST SV 2	ELO	TITEL	SIR LEHRER	ELO	0,5:3,5
1		Lackner Rudolf	1357		Kaiser Manfred	1545	0 : 1
2		Posch Manfred	1179		Sniesko Robert	1400	0 : 1
3		Weinguny Bruno	1304		Lippmann Andreas	1360	½ : ½
4		Kocher Cisca	1096		Fruhstorfer Heinz	1288	0 : 1

## BERICHT ZUR 9. RUNDE

Spielfrei waren die SIR Champs

BR	Zukunft Hallein	Seekirchen	0 : 4
1	Miramamov Sahib	Mösl Felix	0 : 1k
2	Rosenlechner Gerh.	Költringer Josef jun.	0 : 1
3	Kipman Felix	Jeller Johann	0 : 1
4	Kipman Filip	Bruckmoser Franz	0 : 1

BR	Golling/Rif 2	Union Bergheim	1 : 3
1	N.N.	Patscheider Rudolf	0 : 1k
2	Lazarevic Dejan	Schörghofer Harald	0 : 1
3	Kohlbauer Josef	Sluga Stefan	1 : 0
4	Brandauer Martin	Söllei Phillip	0 : 1

BR	SF Trumer Seen	Union Hallein 3	1.5:2.5
1	Fussi Konrad	Baldemair Helmut	1 : 0
2	Strasser Franz	Valjevac Aziz	½ : ½
3	Meisl Walter	Herbst Gottfried	0 : 1
4	Kaserer Johannes	Scheichl Walter Dr.	0 : 1

**Die Evergreens gewinnen gegen Südost mit 2,5:1,5**  
**ASK Post SV 2 verliert gegen SIR Lehrer mit 0,5:3,5**  
 Eine ordentliche Klatsche setzte es dieses mal für ASK Post SV 2, die gegen - zugegebenermaßen viel stärker besetzte - SIR Lehrer nur einen halben Punkt erreichte, was die Mannschaft wieder auf den vorletzten Tabellenrang zurückversetzt. ASK Evergreen wahrt mit seinem Sieg über SIR Südost den 4. Tabellenplatz.

## ASK TERMINPLAN - FRÜHJAHR 2015

### MÄRZ 2015

MI	04.03.	ASK Blitzcup 2015 - 2.Turnier   ab 17h Kindertraining	19:30h
SA	07.03.	LLB Heimspiele: ASK Post 1 – Golling/Rif und Skywalker - Schwarzach	15:00h
MI	11.03.	ASK Klubmeisterschaft – 6. Runde   ab 17h Kindertraining	19:00h
MI	18.03.	ASK Schnellschachmeisterschaft - 3.Teilturnier   ab 17h Kindertraining	19:00h
MI	25.03.	ASK Klubmeisterschaft – 7. = Schlussrunde   ab 17h Kindertraining	19:00h

### APRIL 2015

MI	01.04.	ASK Blitzcup 2015 - 3.Turnier   Osterwoche kein Kindertraining!	19:30h
MI	08.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft - 4.Teilturnier   ab 17h Kindertraining	19:00h
SA	11.04.	LLA gemeinsame Schlussrunde im Hotel Best Western Brunauer (ASK)	15:00h
MI	15.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft - 5.Teilturnier   ab 17h Kindertraining	19:00h
MI	22.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft - 6.Teilturnier   ab 17h Kindertraining	19:00h
MO	27.04.	Geburtstagsfeier Karl Groiss „80“	19:00h
MI	29.04.	ACHTUNG! KEIN KLUBABEND!	

### MAI 2015

MI	06.05.	ASK Blitzcup 2015 - 4.Turnier   ab 17h Kindertraining	19:30h
MI	13.05.	Klubfeier 60 Jahre ASK Salzburg	17:00h
MI	20.05.	Klubmeistersimultan   ab 17h Kindertraining	19:00h
MI	27.05.	ASK Jahreshauptversammlung 2015   ab 17h Kindertraining	19:00h

### JUNI 2015

MI	03.06.	ASK Blitzcup 5.Turnier (=Schach-Pokern 1.Teil)   ab 17h Kindertraining	19:30h
MI	10.06.	Schulungs- und Trainingsabend   ab 17h Kindertraining	19:00h
MI	17.06.	ASK Pokerturnier (=Schach-Pokern 2.Teil)   ab 17h Kindertraining	19:00h
MI	24.06.	ASK Mannschaftsblitzturnier   ab 17h Kindertraining	19:00h



STADT : SALZBURG



Raiffeisen  
Meine Bank



### IMPRESSUM

**Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835**

Vereinsanschrift: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg

rvlasak@applied-biotech.at Telefon Privat: 0662/832144 Mobil: 0664/4032846

Redaktion: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif; Mail: reroschach@aon.at

Bank: Raiffeisenverband Salzburg BLZ 35000 | Allgemeiner Schachklub Salzburg

Konto Nr.: 6100903 | IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 | BIC: RVSAAT2S

Die ASK-Homepage findet man unter <http://schachklub.ws>

# **RAIFFEISEN - WERBUNG**